



18. Jahrgang

# WIR in GELDERN

das StadtMagazin Nr. 4 | August/September 2022

BLEIBEN SIE GESUND!

6. und 7.8.2022

**42. Internationaler Straßenmal-  
und Straßenmusikwettbewerb  
Paint on Walls Festival**

7.8.2022 **Kunst- und Kreativmarkt**

12. bis 14.8.2022 **geldernsein Festival**

Foto: Gerhard Seybert



**einfach  
nah**

**Geldern mag  
lokalen Service.  
Wir sind in unserem  
Kundencenter  
persönlich für Sie da.**

 **einfachda**  
**STADTWERKE GELDERN**

# Einfach Sommer! Wer bleibt da schon zu Hause?

**Liebe Leserinnen und Leser,**

wenn ich Sie hier zur neuen Ausgabe Ihres Stadtmagazins WIR inGELDERN begrüße, müsste ich schon an Sie appellieren: Nehmen Sie die sommerliche Hitze nicht zu leicht! Dennoch: In der Wohnung verstecken gilt nicht. Bewegen, den Sommer genießen, vielleicht mit dem Fahrrad einfach mal losradeln. Der Niederrhein ist schön. Und in einer Stadt, die mit Straßenmalerei und Festivals wie „Paint on Walls“ und „geldernsein“ kokettieren kann - wer will da schon zu Hause bleiben?

Wir können uns ja auch auf viele schöne Dinge freuen. Wenn die Sommerferien nun zu Ende gehen, erleben wir wieder Theater, Konzerte, die Filmzeit, die Oper am Bahnhof, Comedy auf der Liegewiese im Waldfreibad, die Kirmes in den Ortschaften und sogar der für Familienfreundlichkeit geradezu symbolisch stehende „Weltkindertag“ im Rathauspark wird wieder stattfinden.

Aber auch sonst scheint Geldern mehr als vital - nicht nur, weil bald ein weiteres Fitness-Angebot in der City mit dieser Vitalität wirbt.

Der abgenudelte Spruch „Uns fragt ja sowieso keiner“ gilt hier jedenfalls nicht. Zu einer Ideenwerkstatt lädt die Stadt am 17. August ein. Die Verwaltung soll moderner werden. Beim Projekt „Makerthon“ der Wirtschaftsförderung geht es am 21. September gezielt um die Meinung junger Leute. Man will Anreize für die Innenstadt setzen.

Alles sehr spannend. Wie die Lokalpolitik selbst, die beim Thema „Transparenz“ zu einem Quantensprung ansetzt: Vielleicht kann man schon bald die Ratssitzungen bequem zu Hause auf dem „Tablet“ verfolgen, per „Rats-TV“! Die Freunde in Venray praktizieren es bereits und eine große Gelderner Delegation hat sich schlaue gemacht. Gut so.

Die Lust am Mittun ist in Geldern jedenfalls da. Als die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Geldern und die VHS zur Info-Veranstaltung des innovativen Projekts „FaireKita“ aufriefen, war die Resonanz der Kitas groß. Das lässt hoffen. Infos zu alledem finden Sie in diesem Heft.



*Jakob Janßen an einem seiner Lieblingsplätze: An der Orgel in der Wallfahrtskirche in Aengenesch (Foto: Gottfried Evers).*

Groß ist auch einer, der jetzt ein wenig kürzertreten möchte. Jakob Janßen, einst Regio-Chef der Sparkasse, ehrenamtlicher Tausendsassa und ein Freund der Chormusik. Nicht weniger als 53 Jahre war er Organist und 41 Jahre Chorleiter in Aengenesch. Nun zieht er sich aus gesundheitlichen Gründen ein wenig zurück.

WIR wünschen ihm alles Gute und erinnern ihn an das Motto seiner von ihm selbst geprägten „Jeckenmesse“: „Lachen ist gesund und gefällt dem Herrn!“

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünscht das gesamte Team von WIR inGELDERN eine schöne (Sommer)Zeit - mit langen Feier-Abenden und mit allem, was den Sommer schöner macht!

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Herbert van Stephoudt

**DER ERFOLG  
GEHÖRT DIR.**

AUS LIEBE ZUM SPORT

**WIR BEWEGEN.  
AUS LIEBE ZUM SPORT.**

Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.

**INTERSPORT®**  
**DORENKAMP**

Sport- und Freizeit Dorenkamp GmbH  
Burgstrasse 13-15 · 47608 Geldern  
Tel.: +49283186454 · [www.intersport-dorenkamp.de](http://www.intersport-dorenkamp.de)

# StadtGespräch

## Verbraucherzentrale und Stadt Geldern bieten an: Kostenlose Energieberatung

Eines der Top-Themen in Deutschland: Die Sorge um die Energieversorgung. Droht möglicherweise ein Engpass bei der Gaslieferung? Wie auch immer die Dinge sich entwickeln werden: Gerade jetzt wird es mehr denn je darum gehen, möglichst viel Energie im Alltag einzusparen. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel.

Auf die Möglichkeit, sich kompetent beraten zu lassen, weist Doris Schreurs von der Stabsstelle Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit im Gelderner Rathaus hin: „In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale bietet die Stadt Geldern weiterhin kostenlose Energieberatungen an. Hierzu verberge ich gern Termine.“

Zu erreichen ist Doris Schreurs unter Telefon 02831 398350 (energieberatung@geldern.de).

## Emanuel Döring ausgezeichnet - Volksbank an der Niers ist stolz auf erfolgreichen Nachwuchs



Emanuel Döring (Mitte) von der Volksbank an der Niers ist einer der prüfungsbesten Bank-Azubis des Genossenschaftsverbands. Für sein hervorragendes Abschneiden bei der diesjährigen Abschlussprüfung gratulierten Ausbildungsbetreuer Lucas Stenmanns (links) und Personalleiterin Dr. Elke Schax (rechts).

Vom Auszubildenden zum Einser-Abschluss: Emanuel Döring aus Geldern gehört zu den Prüfungsbesten der Genossenschaftsbanken seines Jahrgangs. Der frischgebackene Bankkaufmann, der sein Handwerk bei der Volksbank an der Niers gelernt hat, wurde dieser Tage vom Genossenschaftsverband - Verband der Regionen im Rahmen einer Feierstunde für sein hervorragendes Ergebnis bei der Abschlussprüfung geehrt.

„Sie gehören damit zu einem ausgezeichneten Kreis von Spitzenabsolventen im genossenschaftlichen Finanzverbund“, so Verbandsvertreter Dr. Florian Nolte, der Döring und den anderen prämierten Nachwuchsbankern sein Lob aussprach. Ergebnisse wie dieses unterstreichen den Ansatz der Volksbank, auch in der Ausbildung regionale Stärke mit hoher Qualität zu verbinden. „Es sind nicht nur die guten Ergebnisse unserer Auszubildenden, die uns glücklich und stolz machen, sondern auch ihre persönliche Entwicklung“, so Personalleiterin Dr. Elke Schax. „Mit Mitarbeitenden wie Herrn Döring sind wir bestens gerüstet, künftige Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen und die Volksbank zukunftsfähig zu halten.“

## Erster öffentlicher Bücherschrank in Veert



Seit Juni hat sich Ulla Jockweg-Kemkes einen Traum erfüllt - einen eigenen öffentlichen Bücherschrank. Er steht auf der Auffahrt der Gräfenthalstraße 44 und ist für alle Interessierten frei zugänglich. „Ich kann einfach keine Bücher wegwerfen und freue mich, wenn die Bücher so in den Umlauf gelangen und noch weiter genutzt werden“ so Ulla Jockweg-Kemkes. Es können Bücher entnommen oder eingestellt werden - halt eine frei zugängliche Tauschbörse. Viel Spaß dabei.

## Verabschiedung von Peter Küppers aus dem Aufsichtsrat



Aufsichtsratsvorsitzender Peter Küppers wurde nach 26 Jahren aus dem Gremium verabschiedet (v.l.n.r.: Vorstandsmitglied Johannes Janhnen, Peter Küppers mit seiner Frau Margot Küppers, Vorstandsmitglied Wilfried Bosch)

Nach 26 Jahren im Aufsichtsrat der Volksbank an der Niers schied Peter Küppers aufgrund des Erreichens der Altersgrenze aus dem Gremium aus. 1996 war der Rechtsanwalt aus Geldern in den Aufsichtsrat der damaligen Volksbank Gelderland gewählt worden, am 25. Juni 2001 wurde er dessen Vorsitzender. Vorstandsmitglied Johannes Janhnen würdigte Küppers Einsatz in einer Laudatio und bedankte sich für viele Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit: „Es tut gut, mit einem Menschen zusammenzuarbeiten, der nicht nur klug analysiert, sondern der auch bereit ist anzupacken. Peter Küppers ist ein Mensch, auf den man sich verlassen kann. Und dafür sind wir ihm sehr dankbar!“ Nachfolgend wurde Küppers durch Regionalleiter Carsten Weldheim vom „Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.“ mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

## Aktion des BMWK „80 Millionen für Energiewechsel“ - jetzt mitmachen!



Mit der Kampagne "80 Millionen gemeinsam für den Energiewechsel" wirbt das Bundeswirtschaftsministerium zurzeit für das Energiesparen. "Mehr als 80 Millionen Menschen leben in Deutschland - und wir alle können etwas dazu beitragen, damit Deutschland unabhängiger von fossilen Energieimporten wird und wir das Klima schützen", wirbt das Bundesministerium.

Auf Internetseite [www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de) werden zahlreiche Tipps fürs Energiesparen bereitgestellt, es gibt Infos zu Förderprogrammen oder Hinweise zu Beratungsangeboten. Viele Infos zum Energiesparen gibt es im Übrigen auch auf der Internetseite der Stadt Geldern (<https://www.geldern.de/de/dienstleistungen/energieberatung/>).

## Der Werbering feiert und verteilt Geschenke



Aus Anlass seines 50 jährigen Bestehens hat der Werbering Geldern gemeinsam mit dem Stadtmagazin „WIR inGELDERN“ ein Gewinnspiel durchgeführt, bei der Geburtstagsgratulanten die Chance hatten, einen von fünf ausgelobten 50 Euro Stadtgutscheinen zu gewinnen. Drei der fünf Gewinner konnten zur Übergabe der Preise am Gelderner Drachenbrunnen erscheinen. Zwei Gewinner, Brigitte Borghs aus Walbeck und Andreas Henkes aus Geldern haben ihre Gutscheine persönlich zugestellt bekommen. Auf dem Markt freuten sich bei strahlendem Sonnenschein v. l. n. r. Werbering Geschäftsführer Gerd Lange, Gewinnerin Nicole Siekmann-Wetehof aus Geldern, Christina Fitzke aus Veert, Jona und Jürgen Franzen aus Geldern, Stadtmagazin Herausgeber Johannes Kempkens und Werbering Vorsitzende Karla Leurs. Das Team vom Stadtmagazin gratuliert den Gewinnern recht herzlich. Foto: Gisela Grabowski Werbering Geldern

## 10 Jahre Bewegungskindergarten Kita „Am Rodenbusch“ feiert mit großem Familiensportfest



Seit 10 Jahren lebt der Kindergarten Am Rodenbusch das Motto: „Wir bringen Bewegung ins Spiel!“ und vermittelt den Kindern täglich die Freude an der Bewegung. Bewegung, so wissen es die Erzieher im Kindergarten „Am Rodenbusch“, ist der Grundstein für erfolgreiches Lernen und das Erfahren der Umwelt.

Das zehnjährige Bestehen des Bewegungskindergartens wurde nun als großes Familiensportfest in Kooperation mit dem VCE Geldern am Sportplatz in Veert gefeiert. Gleichzeitig fand das beliebte Fußball-Kleinfeldturnier für Hobby- und Betriebsmannschaften statt.

Stellvertretend für den Kreissportbund war Natalie Tebarth vor Ort, die das besondere Jubiläum mit einer Auszeichnung in Form einer Urkunde für den Kindergarten und den Verein würdigte.

„Dass wir gemeinsam mit dem VCE Geldern nun schon auf das zehnjährige Bestehen des Bewegungskindergartens zurückblicken dürfen, erfüllt uns mit Freude und Stolz“, sagt Martina Wolters, Leiterin des Kindergartens Am Rodenbusch. Die Freude am Ballsport stand für Jung und Alt natürlich auch beim Sportfest im Vordergrund. Während die Älteren auf dem Fußballplatz um einen Wanderpokal spielten, erlebten die jüngeren Besucher den Kinder-Bewegungsparcours „Ballspiel-Kibaz“, der von der Sportjugend des Landessportbundes NRW unterstützt wird. Hierbei konnten die Kinder an zehn Stationen verschiedene Bewegungserfahrungen machen und Kompetenzen im Umgang mit dem Ball erwerben. Den Pokal beim Fußballturnier holte am Ende die Betriebsmannschaft der Stadt Geldern, die das Turnier mit einem 3:1-Sieg gegen die Mannschaft von Unimicron für sich entschied.

## Leseköniginnen und Lesekönige



Die Leseförderung ist ein absolutes Herzensprojekt von Mirjam Keuck-Grönheim von der Buchhandlung „Bücher Keuck“ in Geldern. Mit viel Freude war sie im Mai als Jurymitglied bei der Aktion „Leseköniginnen 2022“ in 7 Schulen unterwegs.

Die Aktion ist ein Gemeinschaftsprojekt der Sparkasse Krefeld, den Niederrhein Nachrichten und der Buchhandlung „Bücher Keuck“.

Besonders begeistert war Mirjam Keuck-Grönheim während dieser Tour von den Arbeiten der Schülerinnen und Schüler der St.-Martini-Grundschule in Veert.

Zu dem Buch „Helsin Apelsin und der Spinner“ der Autorin Stefanie Höfler hatten die Kinder begleitend zur Leseförderungsaktion tolle Werke angefertigt.

Kurzerhand wurden drei Mädchen der Klasse 4a zusammen mit den Lehrerinnen Antonia Wagener und Nina Hegmanns - stellvertretend für alle Künstlerinnen und Künstler - in die Buchhandlung eingeladen. Die Werke der Kinder sollten durch den Verlagsvertreter Guido Marquard eine besondere Wertschätzung erhalten.

Voller Stolz präsentieren die Schülerinnen Johanna Sprünken, Lisa Hegmanns und Amelie Stiels ihre tollen Projekte.

Unter Anleitung von Antonia Wagener, die Deutsch und Kunst an der St.-Martini-Grundschule unterrichtet, fertigten die Schülerinnen und Schüler individuelle Leserollen sowie einen Comic an. Daran waren zusätzlich Maïke Windisch und Fabio Gomez beteiligt.

## Aktionstage vom 1. bis 3. September „GeldernVital“ startet am Südwall 30

Mehr Fitness, größere Beweglichkeit, mehr Lebensqualität - auch für Schmerzpatienten: Ein neues, umfassendes Gesundheitsangebot kündigt sich in der Gelderner Innenstadt an. Mit Sonderaktionen und Probetraining stellt sich „GeldernVital“ am Südwall 30 vor.



Auf einer Fläche von über 600 Quadratmetern entsteht mitten in der Innenstadt ein modernes Trainingsgelände mit neuester, medizinisch basierter, Technik und vor allem mit Trainingsprogrammen, die durch erfahrene Trainerinnen und Trainer betreut werden. „GeldernVital“ empfiehlt sich ganz besonders für Menschen mit Bewegungsmangel oder auch Trainingsunsicherheit, die sich selbst den Wunsch erfüllen möchten, mehr Lebensqualität zu erlangen oder diese zu erhalten.

Dabei bieten vollelektronische eGym Kraftgeräte, die vom flex-Beweglichkeits-Konzept mit weiteren Geräten unterstützt werden, die Grundlage für ein optimales Training.

Als Neuheit - und einzigartig im Umkreis - gehört auch ein medizinisches EMS-Training zum Angebot, das als ideal für Schmerzpatienten empfohlen wird oder auch bestens geeignet ist für Menschen, die leider nur wenig Zeit haben. Schon ein Einsatz von etwa 20 Minuten, jeweils einmal in der Woche, dient der Gesundheit und dem Wohlbefinden.

[www.geldern-vital.de](http://www.geldern-vital.de)

## Schulwegaktion „Sicher zur Schule“

### Verkehrswacht Kreis Kleve übergibt Mediensets an Kindergärten



Vorschulkinder müssen frühzeitig auf die Schulzeit vorbereitet werden - gerade auch im Hinblick auf den Straßenverkehr. Bereits im Kindergarten sollte ein erstes Schulwegtraining erfolgen. Dazu stattet die Verkehrswacht Kreis Kleve e.V. alle Kitas des Kreises Kleve mit dem kostenfreien Medienset „Sicher zur Schule“ aus.

Einen Vor-Ort-Besuch erhielt auch die städtische Kita „Am Rodenbusch“. Die Kinder waren von Erzieherin Kristina van Meegen im Vorfeld schon super vorbereitet worden und zeigten den Gästen das Erlernte in spielerischen Verkehrsübungen und mit einem Verkehrssicherheitslied. Anschließend bekamen die Kinder durch die beiden Polizisten Andreas Thissen und Stefan Cohnen vor Ort noch ein „echtes“ Polizeiauto vorgeführt.

## Beachvolleyball-Turnier



„Im Rahmen der Veranstaltung Geldern karibisch fand am

Samstag, 2. Juli auf dem Sandstrand am Markt das Stadtwerke Geldern Beachvolleyball Turnier statt. Zahlreiche Mannschaften waren angetreten, um bei strahlendem Sonnenschein um Ruhm, Ehre und zwei mit Cocktailgutschen gefüllte Kühltaschen zu spielen. Am Ende hatte das Mixed-Team „der Schöne und das Biest“ die Nase vorn.

Insgesamt ein gelungenes Turnier mit gut gelauntem Publikum und herrlichem Wetter, bei dem auch die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer mit dem bereitgestellten Sandspielzeug auf ihre Kosten kamen“



# Eine ganze Stadt voller Kunst und Kultur am Straßenmaler, Sprayer, Mus



*Straßenmaler Jürgen Janssen aus Walbeck ist schon seit vielen Jahren mit tollen Bildern dabei*

Das letzte Ferienwochenende am 6. und 7. August, gehört in Geldern traditionell dem Straßenmalwettbewerb. Auch die Straßenmusik sorgt in einem eigenen Wettbewerb für viel Atmosphäre.

Der Kunst- und Kreativmarkt am Sonntag gehört ebenso dazu, wie Mont Hartre, das traditionell mit einem Konzert des Gelderner Sommers am Freitag auf der Hartstraße beginnt und insbesondere am Samstag und Sonntag Künstler präsentiert. Das Graffiti-Event „Paint on Walls“ findet gleichzeitig auf dem Gelände zwischen Hartstraße und St. Michael Schule statt.

Die Künstler um Organisator Matze Deckers haben ihre Premiere schon im letzten Jahr mit großem Erfolg gewagt und runden ein großartiges Gesamtpaket ab. Da war es klar, dass Werbering und Matze zu-

sammenarbeiten und sich gegenseitig beleben. Beim Straßenmalwettbewerb freuen sich die Organisatoren, dass sich insgesamt 13 Malerinnen und Maler für die Meisterklasse qualifiziert haben. Das sind alles Künstler, die schon mal die Erwachsenenkatégorie gewonnen haben und nun einen besonderen Status genießen.

Eine der Künstlerinnen ist Marion Ruthardt, die ein besonderes Projekt rund um das Gelderner Stadt-

relief plant. Eine andere Meistermalerin, nämlich Ruth Brauer, hatte in den Jahren der Pandemie zum angestammten Termin in Geldern jeweils gemeinsam mit Stefan Janßen auch ohne Wettbewerb ein tolles Straßenbild auf den Gehweg am Markt gemalt. Sie hat entschieden, nach ihrem Einstieg bei Paint on Walls in diesem Jahr dort zu malen und erst im nächsten Jahr wieder in der Meisterklasse einzusteigen.

„Vielleicht kann man ja von Jahr zu Jahr mal in der Meisterklasse und mal bei Paint on Walls mitzumachen“, kommentiert sie mit einem Augenzwinkern.

In der Meisterklasse der Kopisten sind Nicole Juhlke aus Düsseldorf, Angelika Richter aus Holzminden und Serena Montagnino aus Medebach am Start.

In der Meisterklasse der freien Künstler und 3 D treten Stefan Janßen aus Rheinberg, Wolfgang Stadter und Gero Casper aus Berlin, sowie Lena Marie Bexte gemeinsam mit Svenja Peters aus Bochum ebenso an wie Nikolaj Arndt aus Marburg und Marion Ruthardt aus Duisburg.

Die Anmeldungen für die Straßenmusik kommen meist erst kurz vor der Veranstaltung rein, aber auf jeden Fall wird man auch wieder den

**Der Werbering Geldern bedankt sich bei der Sparkasse Krefeld als Premiumsponsor des Straßenmalwettbewerbs sowie bei der Brauerei Diebels und der Stadt Geldern für ihre Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön geht an das Stadtmagazin WIR inGELDERN für die Ausrichtung des Publikumspreises und die Stadtwerke Geldern für den Straßenmusikwettbewerb und die logistische Unterstützung. Danke für die gute Zusammenarbeit auch an das Team von Paint on Walls und den vielen Helfern, die die Veranstaltung erst möglich machen.**

[www.werbering-geldern.de](http://www.werbering-geldern.de) | [www.paint-on-walls.com](http://www.paint-on-walls.com) | [www.geldern.de](http://www.geldern.de)



# 6. und 7. August

# Musik und vieles mehr



## Alles im Überblick:

### Freitag, 5. August

ab 20:00 Uhr

Gelderner Sommer mit Live Musik am Balkan-Restaurant Mont Hartre.

### Samstag, 6. August

ab 8:00 Uhr

Straßenmalwettbewerb in der Innenstadt

11:00 Uhr

Mont Hartre auf der Hartstraße

10:00 - 19:00 Uhr

Paint on Walls am Festivalgelände Hülser Kloster Straße

19:00 Uhr

Beginn Abendprogramm mit Klaus dem Geiger und der Workshop Band

20:00 Uhr

Best of Straßenmusik auf der Bühne am Markt

### Sonntag, 7. August

ab 9:00 Uhr

Straßenmalwettbewerb in der Innenstadt

11:00 Uhr

Mont Hartre auf der Hartstraße

10:00 - 19:00 Uhr

Paint on Walls am Festivalgelände Hülser Kloster Straße

16:00 Uhr

Siegerehrung Kinder

18:00 Uhr

Siegerehrung Jugendliche

19:00 Uhr

Siegerehrung Erwachsene, Meisterklasse, Publikumspreis und Straßenmusik, Bühne am Markt



Klaus der Geiger und seine Workshopband gehören immerzu den Publikumsmagneten

legendären „Asphaltgitarren“ Klaus der Geiger mit seiner Workshopband erleben, denn die Landesarbeitsgemeinschaft für Musik organisiert in diesem Jahr wieder einen Workshop für Straßenmusik unter dem Titel „Unplugged Music Camp“ am Holländer See.

Eine Jury um Roger Bruns von den Stadtwerken Geldern wird die Künstler auswählen, die am Samstagabend und zur Siegerehrung am Sonntag auf der Bühne das Publikum in den Bann ziehen werden.

Am Sonntag präsentiert Gaby Engelke auf der Glockengasse wieder den seit Jahren beliebten Kunst- und Kreativmarkt mit ausgewählten Künstlern und Kunsthandwerkern.

Beim Streetart und Graffiti Festival Paint on Walls kann man am Samstag und Sonntag über 20 europäische Graffiti Artists erleben, die in einer kreativen Transformation das Festivalgelände an der Hülser Kloster Straße in eine riesige Open Air Galerie verwandeln.

Untermalt wird das Ganze von einem DJ Team und auch Skaterinnen und Skater sind auf einer 10 m großen Miniramp willkommen. Neben den Graffiti Kunstwerken werden natürlich auch die Werke der Straßenmalerinnen und Straßenmaler durch eine Fixierung noch einige Zeit erhalten bleiben. Früher sprach man von einem einzigartigen Straßenmaler Museum, heute darf man aufgrund der Vielfalt von Street Art Museum sprechen, das in seiner Art wohl ziemlich einmalig in der Welt ist.



Sprayer verzaubern jeden Winkel des Festivalgeländes an der Hülser Kloster Straße

## 26. bis 28. August: Aengenesch feiert Kirmes

Auf die stellvertretende Bürgermeisterin ist Verlass. Wenn die Redaktion rätselt, warum im Veranstaltungskalender nicht von der schönen Aengenescher Kirmes die Rede ist - dann ruft man kurz bei Bärbel Wolters an. Und tatsächlich: Innerhalb weniger Stunden liegt ein Zeitplan auf dem Schreibtisch.



*Es wird festlich in Aengenesch. Das Schützenfest steht an in der Bauernschaft der berühmten Wallfahrtskapelle, die 1430 erbaut und am 3. Juli 1431 durch den Kölner Bischof Konrad geweiht wurde (Foto: hvs).*

Die St. Sebastianus - Antonius Bruderschaft Aengenesch freut sich auf die Sommerkirmes vom 26. bis zum 28. August und lässt das Königspaar Andreas und Michaela Molderings hochleben. Zum Auftakt gibt es am Freitag, 26. August eine „Kirmesdisco für Jung und Alt“ (20 Uhr). Am Samstag, 27. August, holt die Bruderschaft ihren König in Issum ab. Am Abend wird es dann festlich beim „Königsgalaball“ (20 Uhr). Der Sonntag, 28. August, beginnt mit der Bruderschaftsmesse (11.30 Uhr) und setzt sich fort mit dem Früh- und Dämmerchoppen am „Haus der Jugend & Vereine“. Für Spiel und Spaß für die Kids sowie Kaffee und Kuchen für die Genießer ist gesorgt.

Extratipp von WIR inGELDERN: Wer in Zeiten der Elektro-Mobilität den Klang des Einzylinder-Triebwerks von „Lanz Bulldog“ mit Zündsack und ohne Vergaser nicht nur hören, sondern auch spüren möchte, der kommt zum „Oldtimer-Trecker-Treffen“ bei der Aengenescher Kirmes (Sonntag, ab 12.30 Uhr).

## Party pur beim „Veerter Brunnenfest“



*In Veert feiert es sich gut - manchmal auch unter dem Fallschirm. Bei unserem Bild handelt es sich um eine Archivaufnahme (Foto: van Treeck).*

Bereits zum 13. Mal geht es rund am „Martinsbrunnen“ in Veert. Die Party zum „Brunnenfest“ steigt am Samstag, 10. September, ab 18 Uhr und hat sich längst vom Geheimtipp zum Highlight entwickelt. Organisiert wird das Open-Air-Event vom Heimat- und Verschönerungsverein Veert. Der „Martinsbrunnen“ wurde 2007 aus Anlass des 700-jährigen Ortsjubiläums eingeweiht und gehört seither zu den Sehenswürdigkeiten. In der schönen Veerter Ortsmitte, also im Umfeld des von der Künstlerin Monika Bänsch gestalteten Brunnens, dürfen sich die Besucher auf Live-Musik, Tanz und gute Unterhaltung freuen (heimatverein-veert.de).

# Boeckelt, Pont, L Es ist K

**Endlich wieder „Schützenfest-Drumming“, festliche Paraden, farbenprächtige Umzüge und geschmückte Dörfer. Wenn sich die Schützen mit einem (freundlich und friedlich gemeinten) „Gut Schuss“ grüßen, ist wieder Schützenfest und Kirmes im Dorf!**

Diese Volksfeste sind ein absolutes Muss im dörflichen Miteinander, das mit großer Begeisterung und viel Liebe zum Detail vorbereitet wird. Dabei dreht sich viel im dörf-

Den Auftakt der „Saison“ erleben die Freunde des Schützenwesens am Sonntag, 31. Juli, ab 15 Uhr in Hartefeld. Auf der Wiese vor dem „Alten Pfarrhaus“ ermitteln die Mitglieder der Sankt Antonius Bruderschaft ihr Oberhaupt für die Hartefelder „Herbstkirmes“, die am ersten Septemberwochenende gefeiert wird.

Am Sonntag, 7. August, ebenfalls ab 15 Uhr, lädt die Sankt Maria-Magdalena Bruderschaft Boeckelt zum „Vogelschießen mit großer



*Vielfach standen bei Redaktionsschluss die Königinnen und Könige noch nicht fest. In Lüllingen - De Klus ist das anders. Hier schoss Alexander Stammen den Vogel ab. Im Bild (von links) Stefan Heister sowie Alexander und Nicole Stammen (Foto: Franz Clahsen).*

lichen Mikrokosmos um Festketten und Königssilber und das feierfreudige Publikum freut sich auf Königinnen und Könige, Minister, Adjutanten und Jubilare. Aber eben auch auf Partymusik à la Malle oder auch mal auf vornehmen Walzer und Tango. Die Mischung macht's!

Die Monate August und September haben es da besonders in sich. WIR inGELDERN hat sich umgehört:

Verlosung“ ein - traditionell am „Wallbooms Büschchen“ auf der Boeckelt.

Bereits am 6. August beginnt um 20 Uhr an gleicher Stelle das beliebte „Waldfest“.

Ihre Kirmes feiert die Sankt Maria-Magdalena Bruderschaft dann vom 18. bis zum 23. August. Enthalten ist ein Gastspiel des Kabarettisten Wilfried Schmickler am 18. August



# Lüllingen und Hartefeld-Vernum: Kirmes im Dorf

im Boeckelter Festzelt (ab 19.30 Uhr). Mit der „Partytime“ setzt sich das Programm am Samstag, 20. August, fort (ab 20 Uhr). Am Sonntag, 21. August, freut sich nicht nur die Bruderschaft auf die „Festmesse im Zelt“ (ab 10.30 Uhr) mit anschließendem Frühschoppen zur Musik von „Concordia“ Kapellen und mit Kinderprogramm. Am Montag, 22. August, dann der „Große Schützenball“ im Zelt mit dem „Concorde Party Trio“ (ab 20 Uhr). Am Dienstag, 23. August, endet die Kirmes mit dem traditionellen „Verbrennen der Kirmespuppe“ (ab 19 Uhr).

Gleich zu einem Kirmesvierklang finden sich die Ortschaften Hartefeld, Vernum, Pont und Lüllingen - De Klus am ersten Septemberwochenende zusammen.

Auch die St. Rochus Bruderschaft Lüllingen - De Klus zelebriert ein Schützenfest. Dieses Mal sogar ein ganz besonderes: Die Sankt Rochus Bruderschaft feiert Geburtstag und wird 100 Jahre alt. Das wird im Heidedorf selbstverständlich groß gefeiert, und zwar von Freitag, 2., bis Montag, 5. September. Der König der Bruderschaft steht schon fest: Alexander Stammem regiert an de Klus. Die Highlights: Das Schützenfest am 3. September, das „Jubelfest“ der Bruderschaft am 4. September mit dem Festhochamt (11 Uhr) und anschließendem Umzug mit Parade und der Feier im Festzelt mit der Band „Nightbirds“. Am Montag, 5. September, endet die Kirmes mit dem „Kirmesausklang mit Verbrennen der Kirmespuppe“ (ab 19 Uhr).

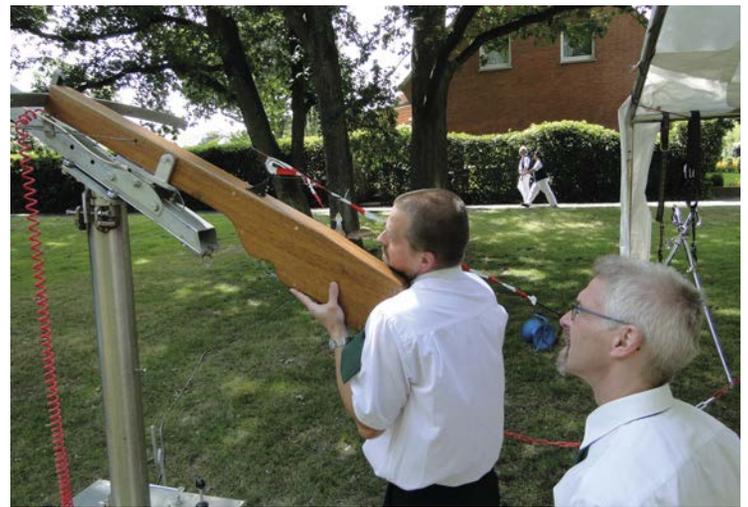
In Hartefeld lädt die Vereinsgemeinschaft Hartefeld, Vernum, Poelyck gemeinsam mit der St. Antonius Bruderschaft und der Freiwilligen Feuerwehr, Löscheinheit Hartefeld-Vernum, zur Kirmes ein. Nach dem „Kirmes-Kabarett“ in der „Dorfschmiede“ mit Ingrid Kühne am Donnerstag, 1. September (20 Uhr), feiert Hartefeld am Freitag, 2. September, das Jubiläum der Feu-



**Einladend: Die Strohburg, mit der die Boeckelt auf originelle Art ihre Gäste einlädt** (Foto: Veronika Clanzett-Kempkens)

erwehr, die 112 Jahre alt wird. Die Festkette der Vereinsgemeinschaft trägt der frühere Löscheinheitsleiter Hermann-Josef Tombergs. Am Abend steigt der „Ball des Festkettenträgers“ (ab 20 Uhr) im Festzelt und am Samstag, 3. September, feiert Hartefeld Schützenfest - natürlich mit festlichem „Königsgalaball“ im Festzelt (ab 20 Uhr). Der Sonntag, 4. September, ist den Familien gewidmet. Nach dem gemeinsamen „Familiengottesdienst“ (10.30 Uhr) ist für gute Kinder-Unterhaltung rund ums Festzelt gesorgt. Dazu bietet der Tennisclub ein großes Kuchenbüfett im Festzelt an, wo die Kirmes mit einem zünftigen Frühschoppen endet.

In Pont feiert man vom 3. bis zum 6. September Kirmes. Die Festkette im Dorf an der Niers trägt ein alter Bekannter: Vollblut-Lokalpolitiker Rolf Pennings wird von „seiner“ Ortschaft geehrt. Die Kirmes beginnt am Samstag, 3. September, mit einem Gottes-



**In Hartefeld müssen Königin oder König noch am 31. Juli ermittelt werden. Geschossen wird mit der Armbrust** (Foto: hvs).

dienst (16 Uhr). Gefeiert wird am Abend im „Haus der Vereine“. Am Sonntag, 4. September, holen die Vereine den Festkettenträger zu einem Umzug ab (15.15 Uhr). Ab 18 Uhr beginnt der „Gala-Ball“ im „Haus der Vereine“. Nach dem Gottesdienst am Montag, 5. September, zieht eine Kirmes-Abordnung zu den Kindergärten und feiert mit den Kids. Die Kirmes en-

det am Dienstag, 6. September, mit einem Seniorennachmittag im „Haus der Vereine“ (14.30 Uhr), ehe gegen 19 Uhr die Kirmespuppe vermutlich für ihre Greultaten den Flammen übergeben wird.

WIR inGELDERN wünscht für alle Veranstaltungen ein gutes Gelingen und „vööl Glöcks in dä Kermes“.

# Pont feiert seine Feuerwehr

Langsam war es aufgrund der Sorgfalt zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nicht möglich, zur Fahrzeugeinsegnung bei der Freiwilligen Feuerwehr in Pont einzuladen. Aber aufgeschoben ist bekanntlich nicht aufgehoben, wie Thomas Schauenberg, Leiter der Löschinheit Pont, in seinem Schreiben an die Redaktion betont.

„Wir laden herzlich am Samstag, 30. Juli, ab 17 Uhr, zur öffentlichen Einsegnung unserer Fahrzeuge am Pontfeuerwehrhaus ein. Direkt im Anschluss möchten wir die deutliche Verbesserung unserer Ausstattung mit allen interessierten Menschen feiern bei einem ‚Open Air Feuerwehrfest‘. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt“, so Thomas Schauenberg.



Die Wehr nutzt zudem die Gelegenheit, am Sonntag, 31. Juli, ab 11 Uhr, zu einem „Tag der offenen Tür“ am Feuerwehrhaus einzula-

den. „Das wird eine richtig spannende Sache. Neben guter Kinderunterhaltung bieten wir eine informative Fahrzeugschau, einen

*Bärenstark, top ausgestattet und 1.850 Liter Löschwasser bringt er zum Einsatz gleich mit: Das neue „Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug“ der Firma Schlingmann soll am 30. Juli in Pont eingeseignet werden (Foto: Feuerwehr).*

Überschlagsimulator und viele Dinge mehr. Selbstverständlich warten auch eine gut bestückte Cafeteria, ein Imbiss und kühle Getränke auf die Gäste“, so Schauenberg, der sich schon jetzt für die musikalische Unterstützung der Veranstaltung beim Musikverein Pont bedankt. Der Eintritt zu den Veranstaltungen, die ein interessantes Wochenende in Pont versprechen, ist frei.

## Zum 112-Jubiläum der Löschinheit Hartefeld-Vernum:

# Neues Fahrzeug für die Löschinheit Hartefeld-Vernum

Auf großes Interesse der Bevölkerung stieß die Einsegnungsfeier für das neue Hilfeleistungs-Löschfahrzeug (HLF) der Feuerwehr am Gerätehaus in Hartefeld. Zu verdanken war die große Zahl der Gäste nicht nur der Anwesenheit zahlreicher Vertreter befreundeter Wehren und der Leitung der Feuerwehr Geldern. Auch viele Politiker des Gelderner Stadtrates und der Landtagsabgeordnete Stephan Wolters hatten die Löschinheit Hartefeld-Vernum besucht. Im Mittelpunkt der stimmungsvollen „Feier unter dem Fallschirm“ stand dann aber doch die Einsegnung des von der Nachbarschaft Friedhofstraße / Waerderweg geschmückten Fahrzeugs, das auf den klangvollen Namen „Varus“ hört und für das die Stadt Geldern rund 320.000 Euro in die Sicherheit der Bevölkerung investierte. Pastoralreferent Matthias Ueberfeld bekundete gleich zu Beginn der Zeremonie seinen großen Respekt vor den Aufgaben der



*Stolz präsentierte die Löschinheit Hartefeld-Vernum mit ihrem Leiter Carsten Holzweiß (2. von links) ihr neues Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeug, das von Pastoralreferent Matthias Ueberfeld feierlich eingeseignet wurde. Im Anschluss feierte die Wehr mit vielen Gästen am Gerätehaus das „Sommerfest“. Gelderns Wehrleiter André Bardoun (links) war der erste Gratulant (Foto: hvs).*

Wehr. „Ich kann nur sagen: Gott sei Dank, dass es Euch gibt. Die Situationen, vor denen Ihr bei Ein-

sätzen steht, sind oft nicht einfach zu lösen. Und dennoch müsst Ihr handeln“, erklärte Matthias Ue-

berfeld. Dabei sei vieles, was man sehen müsste, schwer zu verkräften bemerkte Ueberfeld, der betonte: „Und an dieser Stelle finde ich es gut und angebracht, Gott und unseren Glauben ins Spiel zu bringen.“ Ihren Dank für die Einsatzbereitschaft der Hartefelder und Vernumer Feuerwehrleute formulierten auch Gelderns Wehrleiter André Bardoun, Vernums Ortsbürgermeister Norbert Clancett und der Landtagsabgeordnete Stephan Wolters. Johannes Dercks, Leiter des Bereichs Ordnung bei der Stadt Geldern: „Gerade die Waldbrandserie in Walbeck zeigt, dass es wichtig ist, alle Löscheinheiten mit zeitgemäßer Technik auszustatten.“ In einem waren sich alle Redner einig: Der Wehr um ihren Leiter Carsten Holzweiß wünschte man eine stets gesunde Heimkehr und eine schöne Jubiläums-Herbstkirmes Anfang September in Hartefeld.

# Trockenheit und Wind: Waldbrandgefahr steigt

Es ist zu trocken. Eigentlich schon seit Jahren. Und dadurch steigt die Waldbrandgefahr. Was früher nur im Süden eine gewohnte Meldung war, bedroht mittlerweile auch die Wälder in Nordrhein-Westfalen. Vor allem die Kombination aus anhaltender Trockenheit und Wind verschärft die Gefahr. Zur Situation gehört auch, dass im Falle des Falles weitere Probleme hinzukommen. Nicht überall können die schweren Löschfahrzeuge wenden und die Befahrbarkeit von Waldwegen ist nicht immer garantiert, wie der Teamleiter Waldhaltung beim Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Hartwig Dolgner, kürzlich in der Rheinischen Post betonte. Eine gute Befahrbarkeit von Waldwegen sei auch deshalb wichtig, weil immer mehr Menschen in Wäldern unterwegs sind und nach Unfällen eventuell geborgen werden müssten, so Dolgner.

Wie groß die Gefahr von Bränden ist, wurde kürzlich in Walbeck deutlich.

Dort musste die Freiwillige Feuerwehr gleich zur Löschung mehrerer Brände ausrücken. Pikant:



Die Fachleute gehen davon aus, dass die Brände vorsätzlich gelegt wurden. Betroffen waren Waldstücke am Schloss Walbeck und an der Straße Am Bröckelken. Kurze Zeit später brannte es dann am Broecksteg und am Schmalkuhler Weg.

„Glücklicherweise wurden die Brände in allen Fällen sehr schnell entdeckt“, berichtet André Bardoun, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Geldern. Glück für die Wehr und für den Wald. „Nur in der Entstehungsphase eines Waldbrandes

haben wir noch die Möglichkeit, den Brand zu löschen. Wenn sich das Feuer einmal ausbreitet, wird es schwierig“, so Bardoun. Inzwischen, das bestätigte Johannes Dercks, Leiter im Bereich Ordnung bei der Stadt Geldern, dass Mitarbeiter des Forstamtes, der Polizei und des Kommunalen Außendienstes der Stadt Geldern verstärkt zu Kontroll- und Streifengängen unterwegs sind.

Brenzlig werden kann es übrigens auch durch Autos, die am Waldrand geparkt werden. Der heiße Katalysator eines abgestellten Autos kann zum Auslöser eines Waldbrandes werden. Gelderns Feuerwehr warnt ausdrücklich davor, das Fahrzeug über trockenem Bewuchs abstellen. Die starke Hitze des am Boden des Wagens angebrachten Katalysators kann dürres Gras schnell entzünden.

*Gerade nochmal gut gegangen. Bei etlichen kleineren Waldbränden in Walbeck war die Freiwillige Feuerwehr schnell zur Stelle. Nur so bestand noch die Möglichkeit, die Feuer zu löschen (Fotos: Feuerwehr).*



Die Tischlerei Frank Untermann ist Mitglied der Kooperation KOMFORT ERLEBEN und der Handwerkskooperation BAU MANUFAKTUR NIEDERRHEIN.

**Tischlerei Untermann**  
 ...mehr Wohnkomfort für Ihr Leben  
 Am Nierspark 8 · 47608 Geldern · Tel.: 0 28 31 - 98 81 48

**VELMANS BLUMEN**

**Festlicher Hochzeits-schmuck**

Inh. Kirill Smirnov  
 Am Friedhof 6  
 47608 Geldern  
 Tel. 02831/4530  
 www.velmans-blumen.de

**HILFE IM TRAUERFALL**

- bei allen Bestattungsarten
- individueller Abschied in unserem Trauerhaus
- Erledigung aller Formalitäten
- Gestaltung Ihres Trauerdrucks
- Bestattungsvorsorge

**BESTATTUNGEN SPOLDERS-KEUNECKE**

02831 / 5814  
 info@bestattungen-spolders.de

## Am 9. August: Oper am Bahnhof Klassik hautnah - „L'elisir d'amore“



*Ob erfahrener Opernfreund oder Klassik-Neueinsteiger: Auf den Stufen vor dem Niersforum am Gelderner Bahnhof erlebt das Publikum Klassik in sehr entspannter Atmosphäre - diesmal bei „L'elisir d'amore“ von Gaetano Donizetti (Foto: Gerhard Seybert).*

Eine Neuauflage der „Oper im Espressoformat“ steht allen Musikfreunden aus Geldern und Umgebung am 9. August bevor. Erneut lädt die Stadt Geldern in Kooperation mit dem Verein „Music to go“ und mit Unterstützung der Sparkasse Krefeld zum „Klassik Open Air“ am Gelderner Bahnhof ein. Klassik für alle - und kostenlos.

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Sogar ein Picknick darf man mitbringen und ein Sitzkissen für die Treppenstufen an der Personenunterführung ist ebenfalls zu empfehlen.

Zur Aufführung unter der Leitung von Alexander Steinitz kommt am Dienstag, 9. August, ab 20.30 Uhr das Werk „L'elisir d'amore“ von Gaetano Donizetti. Das Besondere an einer „Oper im Espressoformat“: Die Darbietung dauert etwa 90 Minuten und wird einfühlsam und kompetent moderiert durch die renommierte deutsche Sopranistin Désirée Brodka. Sie vermittelt dabei Wissenswertes sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Opernfreunde.

Désirée Brodka: „Über freiwillige Spenden würden wir uns selbstverständlich sehr freuen. Schließlich möchten wir unser Ziel, Klassik in hoher Qualität für viele Menschen erlebbar zu machen, weiter verfolgen.“

Erzählt wird die Geschichte des einfachen Bauern Nemorino, der sich in die reiche Adina verliebt hat und darauf hofft, Adina mit Hilfe eines Liebestranks zu gewinnen. Rainer Niersmann vom Kulturbüro der Stadt Geldern: „Dies ist ein echter Musikgenuss, dargeboten von versierten Künstlerinnen und Künstlern, den ich auch ‚Opern-Anfängern‘ unbedingt empfehlen kann.“

Mit dabei sind Désirée Brodka (Sopran und Moderation), Jakob Kleinschrot (Tenor), Zinzi Frohwein (Sopran), George Gamal (Bariton) und Agris Hartmanis (Bassbariton). Außerdem Laura Knapp (1. Violine), Anna Straub (2. Violine), Sonja Matakas (Viola), Maksim Korobeynikov (Cello) und Alexander Steinitz (Dirigat).

**www.boehm-energie.de**

- Heiztechnik
- Sanitärtechnik
- Energieberatung
- Holzbefeuerung
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Altbauanierung
- Wasseraufbereitung
- Kaminsanierung
- Flüssiggasanlagen

**Andreas Böhm**  
 energie natürlich nutzen  
 Meisterbetrieb

47608 Geldern | Gräfenthalstr. 40 | Tel. 0 28 31 - 13 38 13

## Ideenwerkstatt am 17. August

# Modernisierung der Stadtverwaltung – jetzt sind die Bürgerinnen und Bürger gefragt!

**Wie stellen Sie sich Ihre Stadtverwaltung in Zukunft vor? Welchen Mehrwert könnte eine Verwaltung neben den aktuellen Dienstleistungen künftig noch bieten? Und wie sollte sich die Stadt Geldern künftig aufstellen, um auch als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben? Diskutieren Sie diese Fragen am Mittwoch, 17. August, bei der Ideenwerkstatt der Stadt Geldern mit der Stadtverwaltung im Bürgerforum am Rathaus.**

Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat es eindringlich gezeigt: Unsere Arbeitswelt verändert sich, und zwar schon jetzt! Ob durch neue Technologien, die weltweite Vernetzung oder die Einführung autonomer Systeme. Der Wandel betrifft viele Bereiche und Branchen, Firmen gleichermaßen wie Behörden. Den Mitarbeitenden verlangt diese Veränderung sicherlich einiges ab – aber sie bietet auch große Chancen. Nicht zuletzt durch die fortschreitende Digitalisierung oder die Möglichkeiten des Homeoffice.

Die Stadt Geldern hat sich schon vor einiger Zeit auf den Weg gemacht, um sich mit den Fragen die-

ser Transformation zu beschäftigen – „verbunden mit dem Ziel, auch künftig als ‚moderne Verwaltung‘ wahrgenommen zu werden“, sagt Bürgermeister Sven Kaiser.

Fragen aus vielen unterschiedlichen Bereichen spielen in diesem Prozess dabei eine Rolle: Wie kann das Arbeiten in einer modernen Stadtverwaltung künftig aussehen? Wie kann es in Zeiten des Fachkräftemangels gelingen, auch weiterhin gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende zu finden? Wie kann sich die Stadt Geldern dabei als Arbeitgeber von anderen Kommunen abgrenzen? Welche Anforderungen werden von den Bürgerinnen und Bürgern sowie von der Politik an eine moderne Stadtverwaltung gestellt? Und wie lassen sich die gestellten Anforderungen mit den jetzigen Gegebenheiten vereinbaren?

Um die richtigen Antworten auf alle diese Fragen zu finden, werden Mitarbeitende, Politik sowie die Bürgerinnen und Bürger im weiteren Prozess gleichermaßen miteinbezogen. Moderiert wird das Projekt durch das Architekturbüro Hausmann aus Aachen,

die als ausgewiesene Experten für solche Moderationsprozesse gelten.

Für eine erste Bestandsaufnahme hat das Hausmann-Büro in einem ersten Schritt zuletzt Mitarbeitende sowie Vertreterinnen und Vertreter der Gelderner Politik interviewt. Es war quasi der erste Schritt auf dem Weg zu einem gemeinsamen Verständnis, wie die Zusammenarbeit in Zukunft erfolgen soll.

„Um neue Perspektiven zu gewinnen, standen auch schon Besuche niederländischer Rathäuser in Venlo, Peel en Maas und Venray auf dem Programm“, berichtet Kaiser. Dort konnten nicht nur interessante Beispiele moderner Arbeitsweisen kennengelernt werden, sondern auch eine bereits existierende enge Verflechtung zwischen der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern.

Im nächsten Schritt des Prozesses sind nun die Bürgerinnen und Bürger gefragt. In einer öffentlichen Ideenwerkstatt sollen sie mit Vertretern der Stadtverwaltung diskutieren, wie ihr Bild

von einer modernen Verwaltung in Zukunft aussieht.

Dazu lädt die Stadt Geldern am Mittwoch, 17. August, ab 18 Uhr ins

Bürgerforum am Rathaus ein. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, kann sich über folgenden Link anmelden: <https://pretix.eu/Geldern/Geldern/>

Anmeldungen sind bis zum 10. August möglich. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 100 Personen begrenzt.

Sie haben am 17. August keine Zeit, würden der Stadtverwaltung aber gerne Ihre Wünsche und Visionen einer modernen Verwaltung mitteilen? Dann schreiben Sie Ihre Anregungen einfach per E-Mail an [meinrathaus@geldern.de](mailto:meinrathaus@geldern.de).



**Bürgermeister Sven Kaiser**  
(Foto: Stadt Geldern)



**Ehrenamtliche halten Waldfreibad in Schuss**  
**Bürgermeister Sven Kaiser zu Gast bei der Grünen Gruppe in Walbeck**



Jeden Mittwochvormittag treffen sich die Mitglieder der Grünen Gruppe, um das Walbecker Waldfreibad instandzuhalten. Und das schon seit fast 20 Jahren. Mit der Übernahme des Bäderbetriebs durch den Bäderverein 2003 begann auch das Engagement der Grünen Gruppe, informiert die Stadt Geldern. Beim Vor-Ort-Besuch im Waldfreibad, das im kommenden Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, dankte Bürgermeister Sven Kaiser den Ehrenamtlichen nun für ihren Einsatz.

„Das Walbecker Waldfreibad gilt nicht umsonst als das schönste Freibad der Region“, sagte Sven Kaiser. „Das ist auch dem verdienstvollen Engagement der Grünen Gruppe zu verdanken, die sich hier Woche für Woche ehrenamtlich engagieren.“

Etwas mehr als 15 Mitglieder zählt die Gruppe der Ehrenamtlichen, die hauptsächlich aus Seniorinnen und Senioren besteht. Im Sommer wie im Winter treffen sie sich einmal wöchentlich, um dann zum Beispiel die Rasenflächen - immerhin mehr als 50.000 Quadratmeter - zu mähen, die Beetflächen sauber zu halten, technische (Reparatur-)Arbeiten auszuführen, die Sprungbretter zu montieren oder um die Becken saisonreif zu machen.

Freuen würden sich die Ehrenamtlichen der Grünen Gruppe, wenn sich noch weitere Aktive finden würden. „Wir suchen immer Helfer, gerne Rentner, die handwerklich begabt sind. Zum Beispiel Gärtner oder Elektriker“, sagt Jochen Schmidt, der die Grüne Gruppe koordiniert.

„Neben dem Interesse an der Instandhaltung unseres Waldfreibads, zeichnet unsere Gruppe insbesondere die tolle Gemeinschaft aus“, findet die Walbeckerin Maria Tebbe (80), die auch schon seit vielen Jahren mit dabei ist.

Wer Interesse hat, Teil der Grünen Gruppe zu werden, kann sich an den Bäderverein des Waldfreibads unter Tel. 02831-4964 oder an Jochen Schmidt unter Tel. 0178-5291561 wenden. Die Gruppe trifft sich jeden Mittwochmorgen im Freibad.

**4700 Leuchtmittel ausgetauscht: Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung spart jährlich knapp 175.000 Euro an Energiekosten**

Es war eine Maßnahme, die vermutlich auf Antrieb nicht direkt jedem Bürger aufgefallen ist, deren Dimension und Wirkung aber dafür enorm sind: die energetische Sanierung der Gelderner Straßenbeleuchtung.

An knapp 4700 Leuchten in verschiedenen Straßen sowie Ortsteilen wurden in den vergangenen Monaten teils unterschiedliche Leuchtköpfe/Leuchtmittel ausgetauscht, informiert die Stadt Geldern. Das Projekt wurde dabei in verschiedenen Einzelmaßnahmen durchgeführt, knapp 95 Prozent aller Leuchten in Geldern sind nun umgerüstet.



**Sie freuen sich über die künftige Einsparung bei den Energiekosten: Gelderns Erster Beigeordneter Tim van Hees-Clanzett, Hans-Willi-Ophey, Thomas Ophardt und Frank Hackstein (Leiter Bereich Tiefbau).**

Die letzte Maßnahme des Projekts war zuletzt die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung im Egmondpark sowie auf dem Marktplatz in Hartefeld. „Es handelte sich um eine rein energetische Sanierung, durch die die Energie- und Wartungskosten erheblich reduziert werden konnten“, erläutert Thomas Ophardt vom Bereich Tiefbau der Stadt Geldern.

In Zahlen ausgedrückt heißt das: „Legt man die aktuellen Strompreise zugrunde, spart die Stadt Geldern durch die Umrüstung nun jedes Jahr knapp 175.000 Euro“, rechnet Hans-Willi Ophey vor, der das Projekt für die Stadt Geldern federführend betreute. Und da der Großteil der Maßnahmen schon 2020 abgeschlossen werden konnte, wurde bislang schon eine ordentliche Summe eingespart.

Hinzu kommt ein sehr hoher Fördersatz, sodass sich die Investition sehr schnell amortisiert hat. Die Gesamtbaukosten der einzelnen Maßnahmen beliefen sich insgesamt auf etwas mehr 800.000 Euro. Gefördert wurde das Projekt zu 90 Prozent im Rahmen des sogenannten „Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen“. Die Fördersumme lag somit bei etwas mehr als 720.000 Euro. Kosten für die Anlieger sind nicht entstanden.

**visser**  
**Gut bedacht.**

... wünscht  
**„Schöne Ferien!“**

Qualität für Dach und Haus am Niederrhein.  
[www.visser-dach.de](http://www.visser-dach.de)

**Lumler + Kox**  
 Seit 1877  
 Maler und Glaser

**Lust auf Farbe? Bewirb Dich jetzt!**

- Malerarbeiten
- Glaserarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Bodenverlegung

MÜHLENWEG 2c · 47608 GELDERN · FON 0 28 31 - 56 27  
 info@lumlerundkox.de · www.lumlerundkox.de



# Wir bleiben Leader-Region! 3,1 Millionen Euro für die Förderung von Projekten in unserer Region

Die Kommunen Geldern, Kevelaer, Straelen und Nettetal bilden gemeinsam die LEADER-Region „Leistende Landschaft“ („Lei.La“). Jetzt kam die erfreuliche Nachricht: Die vier Kommunen konnten sich erneut erfolgreich für die LEADER-Förderung bewerben. Das heißt: „Lei.La“ gehört damit zu den insgesamt 45 Regionen in NRW, die ab 2023 von dieser besonderen EU-Förderung profitieren können. 3,1 Millionen Euro stehen somit für die Förderung von Projekten in unserer Region zur Verfügung. Besonders ist die EU-Förderung deswegen, weil vor Ort entschieden wird, wofür die freigegebenen Gelder konkret eingesetzt werden sollen.



Sie freuen sich über die neue erfolgreiche Leader-Bewerbung (v.l.n.r.): Nettetals Bürgermeister Christian Küsters, Straelens Bürgermeister Bernd Kuse, Anne van Rennings & Ute Neu vom Leader-Regionalmanagement, Dr. Dominik Pichler (Bürgermeister der Wallfahrtsstadt Kevelaer) und Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser (Foto Stadt Geldern/Seybert)

Sie haben eine Projektidee in einem der Handlungsfelder der LEADER-Region? Wenden Sie doch einfach für ein unverbindliches Gespräch zu einer möglichen Förderfähigkeit entweder an

- Ute Neu und Anne van Rennings vom Leader-Regionalmanagement (Tel.: 02831 - 134 82 70, E-Mail: [info@leader-leila.de](mailto:info@leader-leila.de), Internetseite: [www.leader-leila.de](http://www.leader-leila.de)) oder
- an das Team der Gelderner Wirtschaftsförderung (Tel.: 02831 - 398 416 oder -417, E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@geldern.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@geldern.de))



Beim Regionalforum im Haus der Vereine in Pont diskutierten die Teilnehmenden über die neue „Regionale Entwicklungsstrategie“ (Foto: Stadt Geldern)

„Wir freuen uns sehr, wieder als Region ausgewählt worden zu sein und diesen Weg gemeinsam weiter zu beschreiten“, sagt Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser stellvertretend für alle vier Kommunen.

## „Regionale Entwicklungsstrategie“ entwickeln

In welche Richtung die Förderung künftiger Projekte gehen kann, hängt von der individuellen „Regionalen Entwicklungsstrategie“ jeder Region ab. Wie diese Strategie aussieht, entscheiden die Menschen vor Ort selbst. Deshalb fand vor Kurzem bereits das erste Regionalforum im Haus der Vereine in

Pont statt. Eingeladen waren Personen aus allen vier Leader-Kommunen (Geldern, Kevelaer, Straelen und Nettetal). Der Einladung gefolgt waren Ehrenamtliche, Verantwortliche aus Unternehmen, der Lokalpolitik, der Verwaltung, Azubis oder Studierende. Sie diskutierten über die verschiedenen Themenfelder, Teil der neuen „Regionalen Entwicklungsstrategie“ werden können/sollen.

## Welche Projekte sind förderwürdig?

„Künftige Projekte sollen auf die eine oder andere Art lokal oder regional einen Beitrag zur Resi-

lienz der Region leisten“, sagt Anne van Rennings vom Regionalmanagement „LEADER-Region Leistende Landschaft e.V.“. Das heißt: „Sie sollen zur Widerstandskraft der Region gegenüber verschiedenen Herausforderungen beitragen.“

Herausforderungen sind zum Beispiel Kriege, politische Krisen, Klimawandel, Pandemien oder die demografische Entwicklung.

Dr. Dominik Pichler, Vorsitzender von „Lei.La“ und Bürgermeister der Wallfahrtsstadt Kevelaer: „Die lokalen Auswirkungen dieser Herausforderungen und Trends spüren wir in der Region täglich. Als Region möchten wir uns dem aktiv gemeinsam stellen: Wir sind überzeugt, dass wir wichtige Impulse setzen und mit kleinen und großen Ideen den Weg in eine lebenswerte Zukunft mitgestalten können - gemeinsam mit den Menschen, die hier leben.“

## Info

LEADER steht für "Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale", frei aus dem französischen übersetzt steht das für „Verbindungen von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Es ist ein Förderprogramm des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

In jeder LEADER-Region wird eine „Lokale Aktions Gemeinschaft“ (LAG), in Form eines Vereins, gegründet. Die LAG „Leistende Landschaft“ wurde 2016 von den Kommunen Kevelaer, Geldern, Straelen und Nettetal gegründet und konnte sich jetzt erfolgreich für eine zweite Förderphase bewerben.



**Investieren Sie doch mal in die Zukunft unseres Planeten.**

**Jetzt zu nachhaltigen Finanzen beraten lassen – von Ihrer Sparkasse.**

Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://www.sparkasse.de/mehralsgeld)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Krefeld

## Beim Heimatverein Hartefeld-Vernum: Dominika Blomberg leitet Vorstandsteam

Zu einem harmonischen Wechsel in der Vereinsführung kam es bei der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Hartefeld - Vernum im Saal der „Dorfschmiede“. Auf den Gründungsvorsitzenden Günter Wochnik und seinen ebenfalls seit der Vereinsgründung im Jahr 1991 tätigen Geschäftsführer Gerd van de Kamp folgten Dominika Blomberg als neue Vorsitzende und Angela Görtz als neue Geschäftsführerin. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Versammlung Jutta Bergers. Die Aufgaben des Schatzmeisters übernimmt Tristan Wolters. Als Beisitzerin bestätigte die Versammlung Dana Konz. Neu als Beisitzer dabei ist Herbert van Stephoudt.



*Generationswechsel beim Heimatverein Hartefeld - Vernum: Schatzmeister Tristan Wolters und die neue Vereinsvorsitzende Dominika Blomberg (v. r.) sowie Geschäftsführerin Angela Görtz und die stellvertretende Vorsitzende Jutta Bergers (v. l.) bedankten sich beim scheidenden Geschäftsführer Gerd van de Kamp (3. von links) und dem ehemaligen Vorsitzenden Günter Wochnik für die geleistete Arbeit. Beide waren bereits seit der Vereinsgründung 1991 im Amt (Foto: Kiesel).*

Mit den für ihr großes ehrenamtliches Engagement bekannten drei Damen an der Spitze des Heimatvereins scheint die erfolgreiche Arbeit der Geschichts- und Heimatfreunde gesichert. Auch in Zukunft will sich der Verein für die Zusammengehörigkeit der Ortschaften Hartefeld und Vernum einsetzen und zu einem verantwortlichen Umgang mit heimischer Natur und Landschaft anregen.



## de Geldersche Sonderfahrten



**Straßenmal- und Straßenmusikwettbewerb  
6. und 7. August 2022**

**Samstag** 8.49 Uhr bis 22.49 Uhr\*

**Sonntag** 10.49 Uhr bis 18.49 Uhr\*

\* letzte Abfahrt



Stadt Geldern · Issumer Tor 36 · D-47608 Geldern  
**Mobilitäts-Info: 0 28 31 / 398 777**  
[www.stadtlinie-geldern.de](http://www.stadtlinie-geldern.de) · eMail: [mobil@geldern.de](mailto:mobil@geldern.de)



Für die Mieter ändert sich nichts

# Komplex an der Glockengasse: GWS kauft Wohnungsbestand der GWG

Zum 1. August 2022 hat die Gelderner Wohnungsgenossenschaft (GWS) den Wohnungsbestand der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (GWG) Kreis Viersen an der Glockengasse in Geldern für rund sechs Millionen Euro gekauft.

Die Stadt Geldern und die GWS versprechen sich davon künftig Vorteile bei der Nutzung und Gestaltung der Glockengasse.

Durch den Verkauf gehen nun insgesamt 46 Wohnungen, 15 Gewerbeeinheiten und 65 Stellplätze in der dazugehörigen Tiefgarage ins Eigentum der Gelderner GWS über. Konkret geht es um die Wohngebäude von Malo's Bistro bis zum ehemaligen „Rock-Café“. Ebenfalls dazu gehört ein Wohnhaus auf der Seite des Schwarzbrenners.

Die beiden Wohnungsgesellschaften GWG und Viersener Aktien-Baugesellschaft (VAB) hatten Ende 2007 insgesamt 200 Wohnungen und 15 Gewerbeobjekte aus dem Bestand der LEG (Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH) in Viersen, Nettetal und Geldern gekauft. Darunter die besagten Wohnhäuser an der Glockengasse. Die fußläufige Nähe zur Gelderner In-

nenstadt mit der Issumer Straße und dem Marktplatz sowie das ländlich-urbane Umfeld machten den Standort der Wohnanlage für die GWG damals interessant.

Für die GWG endet durch den Verkauf nun das Ende 2007 begonnene Engagement in Geldern. „Wir wollen uns verstärkt auf die Neubauvorhaben und Sanierungsprojekte in unserem Kerngeschäftsgebiet im Kreis Viersen und in der Stadt Meerbusch konzentrieren“, erklärt Michael Aach, Vorstand der GWG Viersen, die Gründe für den Verkauf des Glockengassen-Komplexes.

Aus wirtschaftlichen Gründen habe es für die GWG keine Notwendigkeit gegeben, die Häuser an die Gelderner GWS zu verkaufen, „denn die Wohnungen befinden sich nach unseren umfassenden Sanierungsmaßnahmen in den zurückliegenden Jahren in einem sehr attraktiven Zustand, was sich letztendlich auch immer in den hohen Vermietungsquoten widerspiegelte.“

Bürgermeister Sven Kaiser sieht auch mit Blick auf die Ladenlokale, die die GWS miterworben hat, Vorteile für die weitere Gestaltung der Glockengasse und Innenstadt. Änderungen für die Mieter gibt es



Die Beteiligten vor Ort in der Glockengasse (v.l.n.r.): Tim van Hees-Clanzett (Erster Beigeordneter der Stadt Geldern), Bürgermeister Sven Kaiser, Christina Jordan von der GWS, Mike Zander (Prokurist der GWG), Paul Düllings (Geschäftsführer GWS) und Michael Aach (Vorstand GWG) – (Foto Stadt Geldern/Prümen)

durch den Verkauf an die GWS übrigens keine. „Die GWG hat sich beim damaligen Kauf zur sozialen Verantwortung, den Menschen in ihrem Geschäftsgebiet preiswerte Wohnungen nach modernen Ausstattungsstandards anzubieten, bekannt“, sagt GWS-Geschäftsführer Paul Düllings.

Bis zur Übergabe der Immobilie an die GWS bleibt das im Sommer 2009 eröffnete Mieterbüro der GWG, in dem sich bislang Beate

Moertter um die Angelegenheiten der Mieterinnen und Mieter gekümmert hat, noch erhalten. „Selbstverständlich stehen wir weiter als Ansprechpartner so lange vor Ort zur Verfügung, bis der Übergang des Verkaufs komplett abgeschlossen ist“, verspricht GWG-Prokurist Mike Zander.

Mieterinnen und Mieter erreichen Beate Moertter unter Telefon 02831 - 5085 (Bürozeiten: mittwochs von 15.30 bis 17 Uhr).



Der Wohnungskomplex in der Glockengasse, den die GWS von der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (GWG) Kreis Viersen gekauft hat (Foto: Stadt Geldern/Evers)

**premio** Reifen+Autoservice  
**Professioneller Service rund ums Auto!**  
 Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.



**Reifen Dercks GmbH** · Zeppelinstr. 39 · 47608 Geldern  
 Tel.: 0 28 31-8 64 66 · [www.dercks-reifen.de](http://www.dercks-reifen.de) · [www.dercks-tuning.de](http://www.dercks-tuning.de)



**Monika Thiel**  
 Kosmetik | Nageldesign | Permanent Make-up  
 Dauerhafte Haarentfernung | Fußpflege

Neufelder Weg 101  
 47608 Geldern

Telefon: 0 28 31 - 98 09 29  
 Mobil: 0173 - 271 22 48  
 E-Mail: [m-w-oase@hotmail.de](mailto:m-w-oase@hotmail.de)

Termine nach Vereinbarung

**Keiner Idee ist es egal, wer sie hat.**



**ICH HAB DA EINE IDEE!**

**VOS**  
 BAUFUCHS  
 DER IDEEN-BAUMARKT

Geldern • Kevelaer

[www.baufuchs-vos.de](http://www.baufuchs-vos.de)



## Money-Check macht Realschüler fit für Finanzen & Co.

Neues Handy oder unüberlegtes Onlineshopping - Schülerinnen und Schüler können schnell in eine Schulden Spirale geraten, wenn sie keinen rechten Überblick über ihre Finanzen haben. Das Projekt Money-Check vom Caritasverband Geldern-Kevelaer und der Volksbank an der Niers hilft durch den Finanzdschungel.

Um die Jugendlichen auf mögliche Probleme hinzuweisen und sie fit für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu machen, haben die beiden Partner vor fünf Jahren das schülerorientierte Projekt „Money-Check“ ins Leben gerufen.



**Fit für Finanzen: Die Zehntklässler der Realschule an der Fleuth** Foto: Caritasverband Geldern-Kevelaer

Inzwischen ist Money-Check sogar für mehrere Schulen fester Bestandteil im Schuljahr. Zuletzt fand das Projekt an der Realschule an der Fleuth in Geldern statt. Alle Klassen des zehnten Schuljahres wurden fit für Finanzen & Co. gemacht und durften am Ende der Workshops ihr Abschlusszertifikat in Händen halten. In mehreren Doppelstunden erhielten die Jugendlichen einen umfassenden Einblick und eine praxisorientierte Schulung zum gewissenhaften Umgang mit Geld. Dabei ging es beispielsweise um Haushalts- und Budgetplanung und um Verträge. Allesamt keine einfachen Themen - aber Money Check sorgt für Klarheit. Durchgeführt wird das kostenlose Projektangebot von Mitarbeiterinnen der Schuldnerberatung der Caritas sowie den Jugendberatern der Volksbank an der Niers.

Money-Check ist alles andere als eine theoretische Vortragsveranstaltung. Im Projekt kommen verschiedene Methoden zum Einsatz: Kurzvorträge, Gruppen- und Partnerarbeiten sowie Umfragen oder Diskussionsrunden sorgen für eine abwechslungsreiche und spannende Informationsvermittlung. Aber auch nach dem Projekt lassen Caritas und Volksbank die Schüler bei finanziellen Problemen nicht allein. Falls es beim Start in die finanzielle Selbstständigkeit doch einmal schwierig werden sollte, stehen die Schuldnerberater der Caritas und die Jugendberater der Volksbank den Schülern stets beratend zur Seite.

**Interessierte Schulen können mit Andrea Leenen-Dicks Kontakt aufnehmen und eine mögliche Zusammenarbeit besprechen: 02831 9102302 oder [andrea.leenen-dicks@caritas-geldern.de](mailto:andrea.leenen-dicks@caritas-geldern.de)**



## Aktionstag Inklusion auf der Straßenparty stieß auf hohes Interesse

Die Netzwerkpartner rund um das Projekt „Aktion Inklusion“ hatten sich auf der Gelderner Straßenparty vorgestellt. Ziel war es, möglichst viele Menschen für das Thema Inklusion zu sensibilisieren. Zahlreiche Gespräche und das hohe Besucherinteresse zeigten, dass dies gelungen ist. Das Angebot der Netzwerkpartner war vielfältig. Das Haus Bernadin bot Fahrten mit dem Behindertenfahrrad durch die Stadt an, der NABU stellte sein Projekt „Umweltbildung inklusiv“ anhand eines Kräuterquiz vor und am Stand der Caritas konnte man sich in die Rolle von Seh- oder Gehbehinderten versetzen. Simulationen mit speziellen Brillen und Fahrten im Rollstuhl brachten so manchen Besucher zum Nachdenken. Der Kreissportbund war mit einer Zumbagruppe vertreten und lud zum Mittantzen ein und das Haus Freudenberg präsentierte sich mit zahlreichen Schauspielern der bekannten inklusiven Theatergruppe. Informationen der Beratungsstellen und Einrichtungen wie Pappillon, Familienbildungsstätte, Kokobe und Lebenshilfe, Selbsthilfebüro und EUTB rundeten das Angebot ab. „Wir haben viel Zuspruch erhalten“ freut sich Adele Hoff Leiterin des Projekts „Aktion Inklusion“ vom Caritasverband Geldern-Kevelaer. Allerdings gebe es noch viel zu tun. „Doch mit unserem Netzwerk können wir gemeinsam viel erreichen“, so Hoff. Weitere Informationen zur „Aktion Inklusion“ unter [inklusion-leicht-gemacht.de](http://inklusion-leicht-gemacht.de) oder unter 02834 98694-12.



**Aktionstag Inklusion - gut gesuchte Infostände der Netzwerkpartner**

Foto: Caritasverband Geldern-Kevelaer



# Bei Herzinfarkt die 112

Die Gelderner Klinik für Kardiologie garantiert rund um die Uhr die lebensrettende Versorgung auf einem hohen medizinischen Niveau.

Die Gelderner Klinik für Kardiologie garantiert rund um die Uhr die lebensrettende Versorgung auf einem hohen medizinischen Niveau.

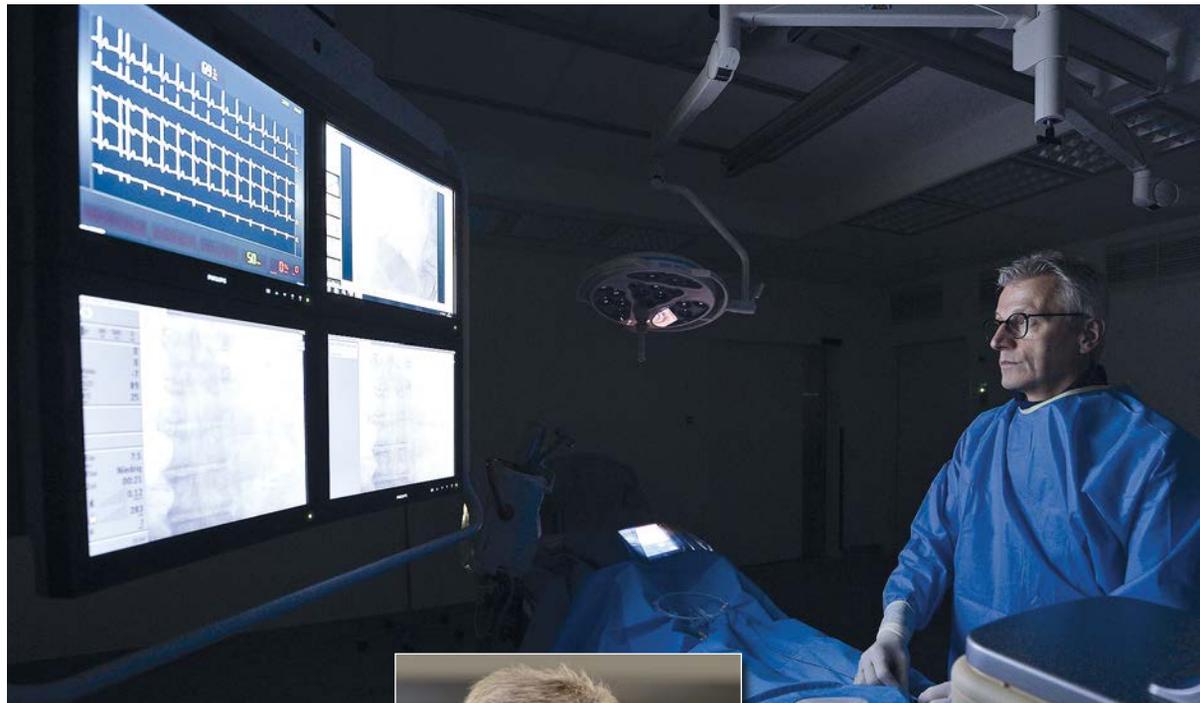
Die Herzinfarktversorgung im Kreis Kleve ist überdurchschnittlich gut. Das haben mehrere wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt. Die Klinik für Kardiologie im Gelderner St.-Clemens-Hospital ist Teil dieser Erfolgsgeschichte. „Bei einem Herzinfarkt rettet schnelle Hilfe Leben“, betont Chefarzt Dr. med. Franz Kalscheur. „Es kommt auf jede Minute an. Entscheidende Faktoren sind kurze Wege, die enge Vernetzung zwischen Rettungsdienst und Krankenhaus sowie eine gute fachliche und technische Ausstattung der behandelnden Kliniken.“ Faktoren also, die in unserer Region vorbildlich umgesetzt sind.

## Notfall Herzinfarkt

Jeder Herzinfarkt ist ein Notfall. Ein oder sogar mehrere Gefäße, die den Herzmuskel mit Blut versorgen, sind verschlossen. Deshalb wird das Herz nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Jetzt tickt die Uhr. Mit jeder Minute stirbt mehr Herzgewebe ab - ein Prozess, der sich nicht umkehren, aber stoppen lässt! Entscheidend dafür ist eine wohnortnahe Versorgung. Denn je schneller das verschlossene Gefäß geöffnet wird, umso größer ist die Chance, den Herzmuskel zu retten und damit die Kraft des Organs zu erhalten.

## Moderne Technik

Die Öffnung der Arterie und die anschließende Stabilisierung durch ein winziges Metallröhrchen, den sogenannten Stent, kann nicht einfach überall erfolgen. Die lebensrettende Behandlung ist nur in speziellen Herzkatheterlaboren möglich. Hier schiebt der Arzt über eine winzige Öffnung im Handgelenk oder in der Leiste einen Katheter durch das Gefäßsystem bis zur Engstelle, während der Patient durchleuchtet wird. So kann der Kardiologe auf einem Monitor den Weg des Katheters verfolgen und bei Bedarf korrigieren.



Die Technik muss also Enormes leisten. Besonders entscheidend sind eine gute Bildqualität, um die Untersuchung so sicher wie möglich zu gestalten und eine strahlungsarme Durchleuchtung, damit die Belastung für den Patienten gering ausfällt. Moderne Herzkatheterlabore - wie das im Gelderner St.-Clemens-Hospital - erfüllen diese Qualitätskriterien. Für den Patienten ist der Eingriff übrigens vollkommen schmerzfrei, denn die Einstichstelle für den Katheter wird vorher betäubt.

## Kompetenz, die überzeugt

Die Behandlung eines Herzinfarkts ist eine Sache für erfahrene Spezialisten. Der filigrane Vorgang erfordert neben Fingerspitzengefühl eine fundierte Ausbildung und bestenfalls jahrelange Erfahrung. Deshalb ist Dr. med. Franz Kalscheur nicht nur Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie. Als interventioneller Kardiologe hat er sich speziell für die Arbeit im Herzkatheterlabor weitergebildet. Darüber hinaus kann er Zusatzqualifikationen in den Schwerpunkten Inter-



Dr. med. Franz Kalscheur

sivmedizin, Herzinsuffizienz, also die Behandlung der Herzschwäche, und Spezielle Rhythmologie/Aktive Herzrhythmusimplantate nachweisen.

## Garantiert an allen Tagen 24 Stunden erreichbar

Gemeinsam mit seinem Team gewährleistet Dr. med. Franz Kalscheur die Rund-um-die-Uhr-Versorgung bei Herzinfarkt. Patienten aus Geldern und Umgebung können also darauf vertrauen, dass sie im Notfall wohnortnah bestens versorgt werden.

## Auf diese Symptome sollten Sie achten:

- Starke Schmerzen, Brennen, Druck und Engegefühl im Brustkorb
- Angstschweiß mit kalter, fahler Haut, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Schmerzen im Oberbauch

Wichtig ist, dass diese Anzeichen eines Herzinfarkts meist plötzlich auftreten. Sie sind immer ein Alarmsignal.

Bei Frauen zeigen sich die Herzinfarkt-Symptome oft unspezifischer. Sie sollten auch bei den folgenden Anzeichen an einen Herzinfarkt denken, wenn die Beschwerden besonders stark auftreten:

- Kurzatmigkeit, Atemnot
- Rückenschmerzen
- Ziehen in den Armen
- Unerklärliche Müdigkeit oder Depressionen

**Bei Verdacht auf einen Herzinfarkt wählen sie sofort die 112!**

# Kita „Traubbaum“ in Hartefeld – mehr Platz, mehr Kita-Plätze Gelderner Baugesellschaft übergibt K



Eine so schöne, heitere und vor allem musikalisch geprägte Einweihungsfeier erlebt ein städtisches Bauprojekt auch nicht alle Tage: Unter großer Beteiligung der gesamten Kita-Familie bereiteten Kinder, Eltern, Förderverein und nicht zuletzt die Mitarbeitenden der Kita „Traubbaum“ am Hartefelder Waerderweg dem Team der Gelderner Baugesellschaft (GBG), den Vertretern der Stadt Geldern und dem Team des Architekturbüros Berthold Dams aus Geldern einen mitreißenden Empfang. Vor allem der „Schleiertanz“, mit dem die Kinder die Vergrößerung und zahlreiche Verbesserungen ihrer Kita feierten, löste bei allen Beteiligten minutenlangen Applaus aus, den die Kinder sichtlich genossen.

Kita-Leiterin Sarah Ingenpaß: „Wir freuen uns sehr, dass die Erweiterung, deren Gestaltung wir gemeinsam mit dem Team der GBG entwickeln durften, so gelungen ist. Die Zusammenarbeit kann ich nur loben. Wir konnten uns von Anfang an in die Entwicklung, die unsere Einrichtung genommen hat, einbringen.“

Das hörten vor allem Thomas Mutz, Geschäftsführer der GBG, und die projektverantwortliche Architektin der GBG, Jutta Kentgens-Rauer, natürlich gern. Thomas Mutz: „In enger Zusammenarbeit mit dem Team von Berthold Dams ist am Hartefelder Waerderweg eine Erweiterung geglückt, die nicht nur den baulichen Charakter der Einrichtung aufgenommen hat.

Die Leiterin der Kita „Traubbaum“ am Hartefelder Waerderweg, Sarah Ingenpaß (links), freute sich über viele Gratulanten bei der Eröffnung der gelungenen Erweiterung durch die Gelderner Bau Gesellschaft (GBG). Dazu gehörten (v. l.) Hans-Peter Holterbosch (Team Kita der Stadt Geldern), Bürgermeister Sven Kaiser, GBG-Geschäftsführer Thomas Mutz, Jutta Kentgens-Rauer (Projektverantwortliche Architektin der GBG), Markus Grönheim (Leiter der Geschäftsbereiche Arbeit und Soziales sowie Jugend und Familie der Stadt Geldern), Hartefelds Ortsbürgermeister Friedhelm Dahl und Architekt Berthold Dams (Fotos: Gerhard Seybert).

Vielmehr ist es gelungen, schöne weitere Details zu ergänzen, an denen die Kinder viel Spaß haben und die die pädagogische Arbeit des Traubbaum-Teams unterstützen.“

Die Kita am Waerderweg, die sich 2019 den Namen „Traubbaum - ein Ort zum Wachsen“ gab, setzte diesen Traum nun auch baulich um. Damit schuf die GBG für die Kita der Stadt Geldern den dringend benötigten Raum, um dem absehbaren Bedarf im „U-3-Bereich“ - also für Kinder unter drei Jahren - für die Ortschaften Hartefeld und Vernum gerecht werden zu können.

Bürgermeister Sven Kaiser, der gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeitern persönlich zur Eröffnung der Erweiterung nach Hartefeld gekommen war: „Der Bedarf ist einfach da und wir möchten in Geldern weiterhin familienfreundlich in eine gute Versorgung und Bildung der Kinder investieren. Schon die Gestaltung der Eröffnungsfeier zeigt mir, dass diese Entwicklung durch die gesamte Kita-Familie gelebt wird. Darüber freue ich mich sehr.“

# Mutze, neue Küche und ein rasanter „Hartefeld-Ring“ Kita-Erweiterung an die Stadt Geldern

„Dieses Projekt in Hartefeld war auch für uns etwas ganz Neues“, ergänzte Thomas Mutz und spielte darauf an, dass die zunächst für die Sanierung und den Neubau der Gelderner Schulen gegründete GBG sich bei der Entwicklung am Hartefelder Waerderweg erstmals mit einem Kita-Projekt befasst hatte. „Unsere Architektin Jutta Kentgens-Rauer betreute das Projekt gemeinsam und in enger Abstimmung mit dem Gelderner Architekten Berthold Dams. Unser Ziel war es von Anfang an, nicht nur den zusätzlichen Platz zu schaffen, sondern auch viele Dinge, die uns verbesserungswürdig erschienen, in Abstimmung mit dem Kita-Team anzupacken“, erläuterte Thomas Mutz.

Dazu ergänzte Jutta Kentgens-Rauer: „Um nur ein Beispiel zu nennen: Wir schufen einen zusätzlichen Ausgang, den wir an der Nordseite eingerichtet haben. Sollte es noch einmal zu Einschränkungen kommen, wie wir sie während der Corona-Pandemie erleben mussten, kann man die Abläufe so organisieren, dass Kinder und Eltern, die die Einrichtung verlassen, sich nicht mit ankommenden Besuchern treffen müssen. Auch zusätzliche Möglichkeiten für die Kinder, im Schatten spielen zu können, waren uns bei der steigenden Zahl der Sonnenstunden wichtig.“

Die Kids begeisterte nicht zuletzt die coole „Rennstrecke“ für Bobby-Cars im Außengelände, von vielen schon „Hartefeld-Ring“ genannt. Entstanden ist zudem eine kleine Bühne im Spielbereich, die auch vom Betreuungsteam in die pädagogische Arbeit integriert werden kann.

Berthold Dams: „Kern der Investition ist eine Vergrößerung des Gebäudes von 415 auf 628 Quadratmeter. Mit dem Anbau einher ging auch die Installation einer neuen Küche. Auch neue Bodenbeläge haben wir eingebaut und eine neue Garderobe gibt es ebenfalls. Den Ruheraum für die Kleinsten haben wir am östlichen Ende des Neubaus geschaffen – die wohl ruhigste Ecke der Kita“, bemerkt Dams.

Fotos von oben nach unten:

- *Völlig neu: Aus großer, zweckmäßig eingerichteter Küche können die Kids sehr gut versorgt werden.*
- *Ein Blick in den einladenden Empfangsbereich.*
- *Aus der „Vogelperspektive“ von Fotograf Gerhard Seybert sehr schön eingefangen: Der neue Außenbereich an der Nordseite der Kita „Traumbaum“ mit Bobbycar-Rennbahn, neuem Spielbereich, zusätzlichem Ausgang und kleiner Bühne für Theateraufführungen der Kita.*
- *Die „Traumbaum“-Kinder begrüßten ihre Gäste mit einem eigens einstudierten Schleiertanz.*

Interessierter Besucher war auch Hartefelds Ortsbürgermeister Friedhelm Dahl. Nach ausführlicher Betrachtung der gesamten Anlage zeigte er sich beeindruckt: „Ich glaube, dass sich die Kinder hier sehr wohlfühlen werden, nicht nur was den zusätzlichen Raum betrifft. Auch dem Außen- und Spielbereich hat die Veränderung sehr gutgetan. Ich denke, der Applaus der Eltern spricht Bände“, bemerkte Friedhelm Dahl.

Die Investitionssumme beziffert die Stadt Geldern auf rund 780.000 Euro. Davon entfallen circa 500.000 Euro auf den Neubau. Dabei freut sich Geldern über eine hohe Förderung der Investition. Allein für den Neubau werden 90 Prozent der förderfähigen Kosten aus Landesmitteln übernommen.

**Infos und Fragen:**  
**Gelderner Baugesellschaft**  
**Glockengasse 5**  
**Telefon: 02831 9904690**  
**(geldern-bau.de)**



## Sommerzeit - Urlaubszeit

Wenn man in diesem Jahr den Urlaubsort trotz überfüllter Flughäfen und ausgefallener Flüge erreicht hat, konnte man sich bereits glücklich schätzen.

Doch was tun, wenn dann Baulärm, Ungeziefer und andere Dinge den Urlaub zur Qual gemacht haben?

War die Reiseleistung mangelhaft, hat der Urlauber grundsätzlich das Recht, den Reisepreis zu kürzen und Schadensersatzansprüche geltend zu machen. Hierbei sind jedoch einige Punkte zu beachten:

Der Urlauber muss die Reiseleitung vor Ort auf den Mangel hinweisen und zur Abhilfe auffordern. Dies sollte schriftlich geschehen und von der Reiseleitung bestätigt werden. Darüber hinaus sollten Bilder gemacht werden und die Anschriften von Mitreisenden festgehalten werden. Da der Urlauber das Vorhandensein der Mängel beweisen muss, erleichtern diese Maßnahmen die Beweisführung.

Kann der Mangel vor Ort nicht beseitigt werden, muss dem Reiseveranstalter innerhalb einer Frist von 1 Monat der Mangel der Reise angezeigt werden. Diese Frist muss unbedingt eingehalten werden. Wird sie versäumt, stehen dem Urlauber keinerlei Rechte mehr zu.

In welcher Höhe der Reisepreis gekürzt bzw. vom Reiseveranstalter zu erstatten ist, hängt von Art und Umfang des Mangels ab. In der Praxis werden die Kürzungssätze nach der Art der Beeinträchtigung schematisiert, also z. B. Mängel bei der Unterbringung, Verpflegungsmängel, Lärmbelästigung oder Flugverspätungen. Einen Überblick über die Höhe einer möglichen Reisepreiskürzung gibt die sog. Frankfurter Tabelle, die im Internet abrufbar ist.

Generell gilt aber: der Urlauber sollte sich keine überzogenen Vorstellungen von der Höhe der Reisepreiskürzung machen und bereits frühzeitig einen Rechtsanwalt einschalten.

**Jürgen Verhoeven Rechtsanwalt**  
Ostwall 1 | 47608 Geldern | Tel.: 02831 5177

Guter Rat vom Rechtsanwalt



**Verhoeven & Partner**  
Schmidt | Richter | Sevriens | Rehder



**Gesundheitstag, v.l.n.r. Jens Hauzirek, Christian Dubbel - beide Stadt Geldern - Claudia Claßen (Pflegeschule MaxQ.), Beigeordneter Markus Grönheim und Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt**

## Positives Fazit nach „Gelderner Gesundheitstag“

**G**utes Wetter, viel Zulauf und gute Stimmung bei allen Gästen und Ausstellenden - die Organisatoren des „Gelderner Gesundheitstags“ waren sich einig: „Die Veranstaltung war ein voller Erfolg“, fasst es Claudia Claßen, Leitern der Gelderner Pflegeschule MaxQ., zusammen.

Zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Geldern und dem Jobcenter des Kreises Kleve am Standort Geldern hatten sie die Veranstaltung, die auf dem Gelände der Pflegeschule MaxQ. an der Friedrich-Spee-Straße stattfand, ins Leben gerufen. Ziel des Gesundheitstags war es, auf die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten im Gesundheitsbereich hinzuweisen.

Ob Aus-, Fort- oder Weiterbildung, Studium oder Umschulung: Für all diese Bereiche standen neben den drei Organisatoren am Berufsorientierungstag fachmännische Ansprechpartner vieler Arbeitgeber und Hochschulen aus dem Gesundheitswesen vor Ort zur Verfügung.

Interessierte konnten sich zum Beispiel bei Cocktails oder Grillspezialitäten beraten lassen, mittels einer VR-Brille exklusiv in Berufsbilder eintauchen, einen Alterssimulationsanzug ausprobieren oder über den digitalen Unterricht im Pflegebereich informieren lassen.

Interessierte, die sich für eine Umschulung interessieren, wies Jens Hauzirek vom Bereich „Arbeit und Soziales“ auch auf die finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten des Gelderner Jobcenters hin: „Kundinnen und Kunden unseres Jobcenters, die sich zum Beispiel zum Altenpfleger oder zur Altenpflegerin umschulen lassen möchten, können wir auch über die sogenannten Bildungsgutscheine unterstützen“, sagte er. Knapp 250.000 Euro an Fördermitteln des Bundes stehen dem Gelderner Jobcenter dafür in diesem Jahr noch zur Verfügung.

Infos: <https://www.geldern.de/de/dienstleistungen/jobcenter/>

Angetan vom Gesundheitstag zeigte sich auch Gelderns Beigeordneter Markus Grönheim: „Es war toll, dass so viele Betriebe und Einrichtungen aus der Region mitgemacht und sich vor Ort präsentiert haben.“



Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt ergänzt: „Die erfolgreiche Erstaufgabe hat gezeigt, dass sich Folgeveranstaltungen auf jeden Fall lohnen würden.“

**Issumer Tor 6**  
47608 Geldern

02831 93090  
info@gws-geldern.de  
www.gws-geldern.de

**Montag bis Freitag**  
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Donnerstag**  
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Preiswertes Wohnen seit 1949  
Geldern • Straelen • Rheurdt • Issum • Kerken • Kevelaer • Weeze • Wachtendonk

Wenn's gut werden soll !!

Hartstraße 26 - 47608 Geldern  
Fon: 0 28 31. 20 06  
www.waelbers-raumausstattung.de

**Decke - Wand - Boden**  
**Winfried Rinass Malermeister**  
Hartfelder Dorfstr. 26 | 47608 Geldern - Hartefeld  
informieren Sie sich : [www.malermeister-rinass.de](http://www.malermeister-rinass.de)

# Immobilienmesse Provada in Amsterdam

## Lucas van Stephoudt und Kreis-Wirtschaftsförderung vor Ort



Erneut besuchten Gelderns Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt (3.v.r.) und die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve die Provada in Amsterdam, die größte Messe für Bauen und Investieren in den nachbarlichen Niederlanden. Hier im Bild mit Nathalie Tekath-Kochs (2. v. r.) von der Kreis-Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Gespräch mit niederländischen Gästen. (Foto: Kreis-Wfg.)

**G**elderns Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt besuchte zusammen mit der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve erneut die Provada in Amsterdam als wichtige niederländische Immobilien-Plattform.

Zur Provada hatten sich in Amsterdam erneut Hunderte getroffen, um den Entwicklungen im Markt der Immobilien und Investitionen zu folgen. Gelderns Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt und die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve, angeschlossen über die Standort Niederrhein GmbH, waren erneut mit dabei. Und wie ihre Erfahrungen zeigten, haben die niederländischen Interessierten wahrgenommen, dass sich der Niederrhein und sein Kreis Kle-

ve vor Ort erkennbar für den direkten Kontakt eingesetzt haben.

„Für unsere Region ist es wichtig, immer wieder auch einen Blick über die Grenze zu werfen und mit unseren niederländischen Nachbarn im Kontakt zu bleiben. Auch dank der Aktivitäten der Euregio sind wir in einem guten Austausch“, so van Stephoudt.

„Handele für ein besseres Morgen“, hatten die Messe-Macher dieses dreitägige Treffen überschrieben. Etwa 270 Aussteller hatten sich für die Teilnahme an dieser größten niederländischen Messe dieses Branchenspektrums entschieden. Fragte man die Kreis-Vertreter nach den erlebten aktuellen Anfragen, so standen einmal mehr die Bereiche Logistik,

studentisches Wohnen und die Flächenbedarfe für Photovoltaik auf den Wunschzetteln der Stand-Besucher.

Ferner wurden Büro-Immobilien verschiedenster Größenordnung gesucht - ob als Co-Working-Spaces mit ergänzender Dienstleistung oder als Gewerbepark-Projekte für Kleinst-Nachfrager. „Die Provada 2022 zeigte einmal mehr, dass der Niederrhein auch bei niederländischen Investoren gefragt ist“, so das vorläufige Fazit von Bertram Gaiser, dem Geschäftsführer der Standort Nie-

derrhein GmbH mit Sitz in Neuss.

Schon heute darf gesagt werden, dass die Gesprächspartner am Niederrhein-Stand, der einmal mehr ganz in Orange lockte, breites Interesse an der neuen Förderkulisse für den Kreis Kleve zeigten. Das sogenannte Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) bietet bei Beachtung spezieller Rahmenbedingungen den Investoren die Chance, bis zu 20 Prozent an „verlorenen“ Zuschüssen zu erhalten.

Prof. Dr. Leo Peters stellt neues Buch in „Villa von Eerde“ vor  
**Das Leben von Clemens Wenzeslaus von und zu Hoensbroech**



Prof. Dr. Leo Peters widmete sich in einer Biographie dem Leben von Clemens Wenzeslaus Graf und Marquis von und zu Hoensbroech. Über die Veröffentlichung freut sich auch Gelderns Stadtarchivarin Dr. Yvonne Bergerfurth (Foto: Norbert Prümen).

Wie hat sich der Adel an Rhein und Maas in den turbulenten Jahrzehnten der großen politischen und gesellschaftlichen Umbrüche zwischen 1789 (Französische Revolution) und 1815 (Wiener Kongress) positioniert. Wie ist er mit seinem Machtverlust umgegangen? Diesen Fragen geht eine Biographie des Marquis und Grafen Clemens Wenzeslaus von und zu Hoensbroech (1776-1844) nach, die als 460 Seiten starkes, reichlich illustriertes Buch erschienen ist.

Autor Prof. Dr. Leo Peters aus Nettetal zeigt auf, dass Hoensbroechs politische Orientierung nach seiner Sozialisierung wechselte von antirevolutionärem Eifer über napoleonfreundliche Anpassung zu politischer Zurückgezogenheit in der Metternich-Ära.

Zu haben ist das Werk, das mit Unterstützung der „Anton-Betz-Stiftung“ der Rheinischen Post erschienen ist, über den örtlichen Buchhandel.

**Infos: MESPILVS - Gesellschaft zur Förderung des Stadtarchivs Geldern, Villa von Eerde, Issumer Tor 40, Telefon 02831 398400 (mespilvs.de).**

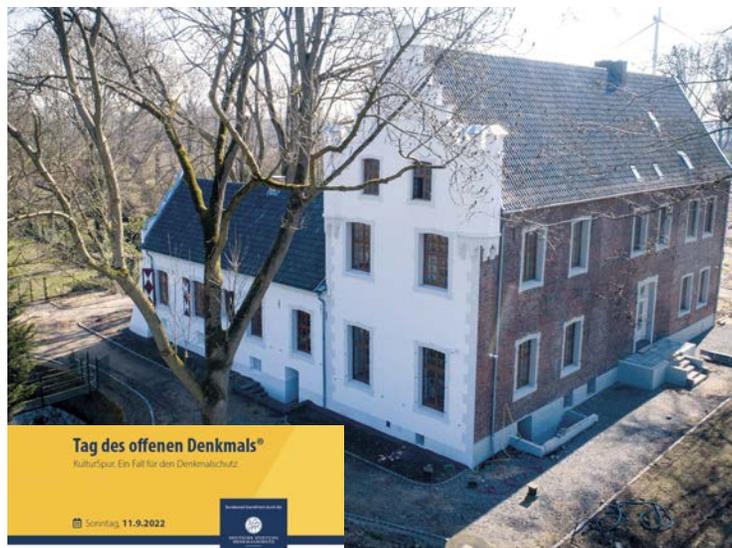
**Ristorante Pizzeria**  
  
 Herzlich Willkommen.  
 Wir freuen uns auf Euch!

**Lemkeshof in Pont • Antoniusstraße 14  
 Tel 02831 / 872 75 • www.allarco.de**

**Große Auswahl Sommerblumen!**  
**Regelmäßige Palettenangebote**

**Holländisches Blumen-Center**  
  
 Alte Heerstraße 22 · 47608 Geldern-Veert · Tel.: (028 31) 64 15 · Fax: (028 31) 80 54 6  
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 08.30 Uhr - 18.30 Uhr, Sa.: 09.00 Uhr - 14.00 Uhr, So.: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

# Haus Ingenray beim Tag des offenen Denkmals besichtigen



Haus Ingenray öffnet am 11. September seine Türen für die Öffentlichkeit (Foto: Emilie und Hans Stratmans-Stiftung/Seybert).

Am 11. September findet der diesjährige „Tag des Offenen Denkmals“ statt. An diesem Tag öffnen in NRW historische Bau- und archäologische Stätten ihre Türen für interessierte Bürgerinnen und Bürger. In diesem Jahr haben Interessierte am Tag des offenen Denkmals auch die Möglichkeit, das spätmittelalterliche Haus Ingenray in Pont zu besichtigen. Das weitläufige Anwesen ist Sitz der „Emilie und Hans Stratmans-Stiftung“, als deren Treuhänder der Historische Verein für Geldern und Umgegend fungiert.

In Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Geldern präsentieren Verein und Stiftung am 11. September das neugeschaffene moderne Tagungs- und Begegnungszentrum mit Archiv und Museum, das seit 2020 im denkmalgeschützten Haupthaus errichtet worden ist. Der aufwendige Umbau wurde von verschiedenen Institutionen gefördert, darunter der Bund, das Land NRW, die NRW-Stiftung und der LEADER-Region „Leistende Landschaft“. Der Eintritt ist kostenlos. Die Adresse lautet „Haus Ingenray, Möhlendyck 22, in Geldern“.

Neben dem Tag des offenen Denkmals gibt es in diesem Jahr noch einige weitere spannende Termine rund um das Haus Ingenray. Im Überblick:

**17. September - Eröffnung der Ausstellung zur Fossa Eugeniana**

„Die Ausstellung bietet zum Teil nie zuvor gezeigte Exponate zum Bau der Fossa Eugeniana aus der Sammlung Stratmans und anderer Leihgeber, die anschaulich erläutert und in den geschichtlichen Kontext eingeordnet werden. Das ambitionierte Bauprojekt sah im 17. Jahrhundert vor, den Rhein mit der Maas zu verbinden.“

**25. September - 10 Uhr**

Wanderung entlang der Fossa Eugeniana mit Wilfried Sieben (Geograph) und Gerd Halmanns (Vorsitzender des HV Geldern).

**Vorträge jeweils um 19:00 Uhr**

**26. September :**

Wolfgang Crom (Staatsbibliothek zu Berlin): Fossa Eugeniana - Oder: Warum vermarkten Niederländer die Karte eines gescheiterten spanischen Bauvorhabens?

**24. Oktober:**

Dr. Marion Brüggler (LVR - Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Außenstelle Xanten): Hinter dem Niedergermanischen Limes - Menschen der Römerzeit im Spiegel archäologischer Funde.



# Schutz vor Überflutung - Stadt Geldern bietet Beratungsgespräche für Eigentümer an

Im Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Liegenschaften hat die Stadt Geldern zuletzt die Ergebnisse der Starkregenkarten für Lüllingen - De Klus und Walbeck vorgestellt. Diese werden nun nach und nach für alle Ortschaften erstellt. Für betroffene Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen bietet die Stadt Geldern persönliche Beratungsgespräche an.

Die schlimmen Bilder aus dem Ahrtal, die die Flutkatastrophe im vergangenen Jahr produziert hat, sind vermutlich noch jedem präsent - Bilder von zerstörten Häusern, vom braunen Schlamm und vielen Menschen in Not.

Experten und Wissenschaftler sind sich einig: Aufgrund des Klimawandels werden Starkregenereignisse in den kommenden Jahren noch weiter zunehmen. Die Schäden und Gefahren, die dadurch entstehen, sind enorm. Deshalb hat sich die Stadt Geldern schon vor einiger Zeit auf den Weg gemacht, sogenannte Starkregenkarten für alle Ortschaften sowie die Gelderner Innenstadt anfertigen zu lassen, um so die möglichen Schadenspotentiale bestimmen zu können.

„Schon vor der Flutkatastrophe im Ahrtal hatten wir uns überlegt, das Thema aufzubereiten, um den Bürgerinnen und Bürgern wichtige Infos zur Hand geben zu können. Denn die Ereignisse treten nachweislich häufiger auf“, sagt Stefan Aben, Leiter des Teams Erschließung im Bereich Tiefbau bei der Stadt Geldern.

Im ersten Schritt wurden in den vergangenen Monaten die Ortschaften Walbeck und Lüllingen - De Klus untersucht. Hierzu hat das beauftragte Ingenieurbüro das Überschwemmungsrisiko durch Starkregen mittels geographischer Informationssysteme erfasst. Im jüngsten Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Liegenschaften wurden die Ergebnisse jetzt vorgestellt.

„Für die Erstellung der Karten wurde der ‚Worst-Case-Fall‘ angenommen“, sagt Friedel Floer, vom



**Friedel Floer aus dem Bereich Tiefbau managt das Projekt für die Stadt Geldern.**

Team Erschließung bei der Stadt Geldern und projektverantwortlich. „Das heißt, es wurden Regenmengen von 90 Millimetern pro Stunde angenommen - in der Annahme, dass so ein Ereignis alle 15.000 Jahre einmal vorkommt.“

„Um die Gefährdungs- und Schadenspotenziale zu ermitteln, wurden die festgestellten Geländesenken nach Risikograden eingestuft und in Karten kleinräumig differenziert dargestellt“, berichtet Floer. Die Analyse der Starkregenkarten führte zu dem Ergebnis, dass für 115 Liegenschaften in Walbeck und knapp 20 Liegenschaften in Lüllingen Maßnahmen empfohlen werden, um besser gegen Überflutungsgefahren geschützt zu sein.

Besonders umfangreiche Maßnahmen mit hoher Priorität seien demnach in Walbeck an der Ein-

mündung „Am Puhl/Maasstraße“, an der Siedlung „In den Honnen“ und an der Geländemulde zwischen „Gildeweg“ und „Maasstraße“ notwendig. Für den Schutz vor starken Niederschlagsmengen ist in Deutschland grundsätzlich jeder Grundstückseigentümer selbst verantwortlich. „Wenn Vorsorgemaßnahmen für öffentliche Einrichtungen wie zum Beispiel Kindergärten vorgeschlagen wurden, werden wir aber natürlich selbst aktiv oder sprechen die Eigentümer direkt an.“

## Stadt Geldern bietet Beratung

Interessierten bzw. betroffenen Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen bietet die Stadt Geldern aber auch unverbindliche Beratungsgespräche zur Starkregenvorsorge an. In diesen Gesprächen können eventuelle Gefahren und mögliche auszuführende Schutzmaßnahmen vor Ort erläutert werden. Ansprechpartner bei der Stadt Geldern ist Friedel Floer vom Bereich Tiefbau, er ist erreichbar unter der Telefon:

02831 - 398 322 oder per E-Mail unter [friedel.floer@geldern.de](mailto:friedel.floer@geldern.de).

Auf ihrer Internetseite hat die Stadt Geldern zudem viele Informationen aus dem Bereich der Starkregenvorsorge zur Verfügung gestellt. Zum Beispiel, was Starkregen eigentlich bedeutet, wie er entsteht, welche Gefährdung besteht, wie sich Privatleute schützen können sowie die Starkregengefahrenkarten für Walbeck und Lüllingen.

## Die weitere Plan für die Erstellung der Starkregenkarten für Geldern und die Ortschaften:

- 2022 Geldern & Veert
- 2023 Hartefeld
- 2024 Kapellen an der Fleuth
- 2025 Vernum
- 2026 Pont



Infos:[www.geldern.de/de/dienstleistungen/starkregenvorsorge/](http://www.geldern.de/de/dienstleistungen/starkregenvorsorge/)

Projekt der Klimaschutzstelle der Stadt Geldern

# Schnitzeljagd auf Streuobstwiese in Geldern - Grundschüler lernen Artenvielfalt kennen



**Zu einer abwechslungsreichen Schnitzeljagd auf der Streuobstwiese an der Brabanter Straße in Geldern haben die Klimaschutzstelle der Stadt Geldern und das NABU Naturschutzzentrum Gelderland die Drittklässler der Albert-Schweitzer Schule Geldern eingeladen.**

Bei der knapp anderhalbstündigen Schnitzeljagd mit elf Stationen galt es für die Kinder, in kleinen Gruppen spannende Fragen zu beantworten und Aufgaben zu lösen. Hierbei lernten sie auch Wiesen- und Naturgebote kennen. Zum Beispiel, keine Abfälle in der Natur zu hinterlassen, Bäume, Sträucher und Kräuter nicht zu beschädigen oder die Wiesenbewohner nicht zu stören, indem In-

sekten nicht gefangen oder gejagt werden und insbesondere die Bienen an ihren Bienenkästen in Ruhe gelassen werden sollen.

Auf der Streuobstwiese durften die Grundschüler außerdem voller Begeisterung auch Vogelstimmen erraten, das „Rotkehlchen“ im Baum suchen oder Schatzkisten entdecken. Als Preis durfte jedes Kind zum Abschluss einen Apfelsaft von lokalen Streuobstwiesen probieren.

„Ziel der Aktion war es, den Kindern einen Zusammenhang zwischen der Artenvielfalt in einer Streuobstwiese und dem Kulturgut der Obstbäume näherzubringen“, sagt Gelderns neue Klimaschutzmanagerin Monika Quinders.

Im Rahmen des vom Landschaftsverband Rheinland geförderten Projektes „Ausbau und Sicherung des Streuobstwiesennetzwerks im Südkreis Kleve“ wurde die Schnitzeljagd von Stefan Wallney vom NABU Naturschutzzentrum Gelderland mit Hilfe der Praktikantin Emilie Blomma Springer konzipiert und betreut. Organisiert wurde die Aktion mit den Grundschulern von den Mitarbeiterinnen der Gelderner Klimaschutzstelle, Monika Quinders und Doris Schreurs.

„Grundschulen, die ebenfalls Interesse haben, die Schnitzeljagd auf der Streuobstwiese durchzuführen, dürfen sich gerne an uns wenden“, weist Monika Quinders auf das Angebot der Stadt Geldern hin.

Interessenten können sich unter Tel. 02831/398-309 oder -308 oder per Email an [monika.quinders@geldern.de](mailto:monika.quinders@geldern.de) oder [doris.schreurs@geldern.de](mailto:doris.schreurs@geldern.de) an die Stadt Geldern wenden. Ebenso steht Stefan Wallney vom NABU Naturschutzzentrum Gelderland unter Tel. 02838 / 96544 oder per Email unter [streuobst@nz-gelderland.de](mailto:streuobst@nz-gelderland.de) als Ansprechpartner bereit.

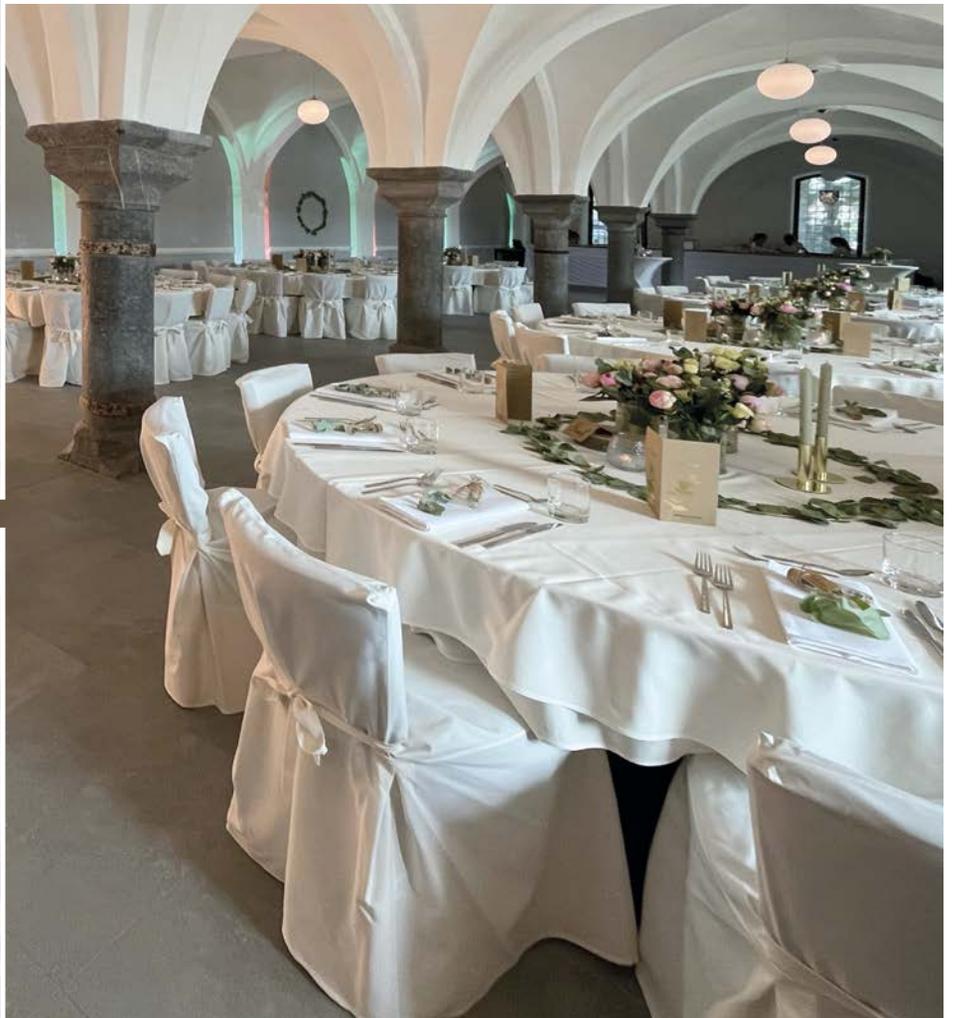


# Thomas

Dein Restaurant in Geldern

Ein besonderes Fest  
an einem besonderen Ort

im Refektorium in Geldern



Planen Sie schon jetzt Ihre Weihnachtsfeier  
und Betriebsevents  
Sprechen Sie uns an! Wir informieren Sie  
gern über die Möglichkeiten.

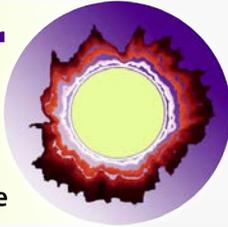


Restaurant Thomas

Issumer Str. 72 | 47608 Geldern | 02831 9760600  
info@thomas-restaurant.de | www.thomas-restaurant.de

# Dietmar Krebber

- Vor-Ort-Energieberater (BAFA)
- Passivhaus - Beratung & Planung
- KfW-Effizienzhaus-Experte
- Energieberater für Baudenkmale



- Energieberatung nach BAFA
- Beratung & Planung bei Sanierung und Neubau
- Fördermittelberatung & Baubegleitung

Klumpenweg 23 · 47608 Geldern  
 Tel.: 0 28 31 - 51 57 oder 0173 - 90 80 557  
 Internet: www.vor-ort-energieberater.net

*Wohlfühlen & sparen!*



## Die Sparkasse Krefeld verabschiedet Siegfried Thomaßen mit einer großzügigen Spende an action medeor

Nach 45 Jahren im Dienst der Sparkasse Krefeld wechselt der gebürtige Krefelder und heute in Tönisvorst wohnende Siegfried Thomaßen zum 1. August in den Ruhestand.

Zu diesem Anlass freut sich Siegfried Thomaßen, der auch weiterhin für die action medeor als Präsident aktiv sein wird, über eine Spende der Sparkasse in Höhe von 20.000 €.

Diese Mittel helfen in Moldawien - einem der ärmsten Länder Europas - dabei, die Versorgung von über 20.000 Menschen zu gewährleisten, die aus der Ukraine dorthin geflohen sind. Konkret geht es u.a. um die Sicherung der Grundbedürfnisse und die Versorgung mit Medikamenten und medizinischen Produkten.

Die Sparkasse Krefeld fühlt sich der action medeor und ihrem positiven Wirken schon seit vielen Jahren sehr verbunden.

Siegfried Thomaßen ist ein Sparkassen-Urgestein. Mit Beginn seiner Ausbildung zum Bankkaufmann im Jahr 1977 bleibt sein gesamtes Berufsleben bis heute eng mit der Sparkasse Krefeld verbunden. 1990 übernimmt er erstmals Führungsverantwortung. Seinerzeit als Gruppenleiter in der EDV-Organisation. In den folgenden Jahren bleibt er den organisatorischen Themenfeldern treu, entwickelt sich weiter und wird im Jahr 1996 zum Abteilungsdirektor Organisation berufen.

Seit 2005 ist Siegfried Thomaßen stellvertretendes Vorstandsmitglied. In den zurückliegenden Jahren hat er maßgeblich zur Weiterentwicklung des Privatkunden- und Immobiliengeschäftes beigetragen. Mit seiner offenen und gewinnenden Art ist es ihm immer gelungen einen guten Zugang zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und zu den Kunden und Kundinnen der Sparkasse Krefeld zu finden.

Die Position des stellvertretenden Vorstandsmitglieds wird nicht neu besetzt. Wesentliche Verantwortungsbereiche übernimmt Jochem Dohmen als Mitglied des zukünftig auf drei Personen verkleinerten Vorstandes.

### Spar- und Umweltheizöl

Unsere Premiumqualität...

Jetzt neu!  
Die Stoffmehl Bestell-App  
in Ihrem App-Store!

... denn wir wissen,  
was Ihre Ölheizung braucht!

### Stoffmehl

Mineralöl GmbH

...preiswert  
...pünktlich  
...zuverlässig

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Schmierstoffe
- Tankreinigungen

Geldern  
T. 0 28 31-9 38 80  
www.stoffmehl-gmbh.de

**KEUCK** bücher

Issumer Str. 15-17 | 47608 Geldern

**FOLGEN SIE UNS** Erleben Sie das Leben unserer Buchhandlung digital

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder bestellen Sie

0151 - 64434762 | 02831 - 80008 | info@keuck.de | www.keuck.de

*Da ist es schön... da geh ich hin...*

## Landcafé Steudle

Mo/Mi/Do/Fr: 14.00 bis 18 Uhr / **Dienstags: Ruhetag**  
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 9.30 bis 18.00 Uhr  
 zusätzlich großes Frühstücksbuffet von 9:30 bis 12:00 Uhr.  
 Täglich Frühstücksbuffet, ab 10 Personen auf Anmeldung!  
 Feiern Sie Ihren Geburtstag oder Ihr Nachbarschaftsfest in gemütlicher Atmosphäre in unserem Landcafé Steudle.  
 Täglich Kuchenverkauf. Große Terrasse und großer Parkplatz.

*Wir freuen uns auf Sie*

Hanrathsweg 3 (Ecke Meiersteg) · 47608 Geldern-Vernum  
 Tel. 0 28 31 / 9 76 89 65 · www.landcafe-steudle.de

# VAN DEN BRAND

- Einbruchschutz
- Sicherheitstechnik
- Schließanlagen
- Briefkastenanlagen
- Tresore

Hartstraße 4-6  
 47608 Geldern  
 Telefon (0 28 31) 97 43 00  
 Telefax (0 28 31) 97 43 01

[www.vandenbrand.de](http://www.vandenbrand.de)

# Gelderner Politiker und Mitarbeitende der Verwaltung zu Besuch in Venray

Vor einigen Monaten hatte der Gelderner Hauptausschuss beschlossen, die Rats- & Ausschusssitzungen künftig per Livestream zu übertragen. Zunächst in einer mehrmonatigen Testphase. Schon etwas weiter als Geldern sind die niederländischen Nachbarn aus Venray. Hier gibt es eine automatisierte Livestream-Technik, zum Beispiel für kommunale Sitzungen, schon seit mehreren Jahren.

Um sich das Livestream-Modell im dortigen Ratsaal anzusehen sowie zu testen, haben sich deshalb jetzt Gelderner Lokalpolitikerinnen und Lokalpolitiker sowie Mitarbeitende der Verwaltung auf den Weg nach Venray gemacht.

Gleichzeitig diente die Fahrt in die Grenzkommune, die von der Euregio Rhein-Maas-Nord bestens koordiniert und organisiert wurde, dem besseren Kennenlernen. Denn schon vor einigen Monaten hatten sich Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser sowie der Erste Beigeordnete, Tim van Hees-Clanzett, auf Einladung der Niederländer und der Euregio mit den Amtskollegen in Venray getroffen, um sich über eine Intensivierung der Zusammenarbeit beider Kommunen auszutauschen.

Sven Kaiser war auch im Nachgang noch sichtlich angetan von

den Möglichkeiten, die das Venrayer Ratssystem bietet: „Das System und die Automatismen im multifunktionalen Ratssaal sind schon beeindruckend“, sagte Kaiser. „Vier Kameras sorgen automatisch dafür, dass jeder Redner bei seinem Wortbeitrag live im Bild ist. So können die Sitzungen problemlos live über das Internet verfolgt werden.“ Gleichzeitig werden alle Wortbeiträge zur Dokumentation automatisch aufgezeichnet, sodass auch kein händisches Protokollschreiben mehr nötig ist. Dadurch können außerdem auch im Nachhinein noch problemlos die jeweiligen Sitzungen oder einzelnen Wortbeiträge verfolgt werden.

Nach der Vorstellung des digitalen Systems hatte die Gelderner Delegation noch ausreichend Zeit, Fragen zu stellen und das digitale Ratsinformationssystem selbst einmal auszuprobieren.

## Weitere Zusammenarbeit beider Städte geplant

Britta Herbort vom Team der Euregio Rhein-Maas-Nord wies beide Delegationen auch noch einmal auf die Unterstützungsmöglichkeiten durch die Euregio hin. „Wir begleiten die Kommunen sehr gerne auf dem Weg einer sich anbahnenden Partnerschaft oder Kooperation. Zum Beispiel durch



Die Gelderner Delegation vor dem Rathaus in Venray.

die Organisation von Workshops, eines Verwaltungsaustausches oder gemeinsamer Exkursionen“, sagte sie.

Die Vertreter beider Städte waren sich einig, dass die Zusammenarbeit weiter forciert werden soll. In den kommenden Monaten wird definitiv ein Gegenbesuch der Delegation aus Venray stattfinden, wurde vereinbart.

## Bewegender Besuch auf Kriegsgräberstätte in Ysselsteyn

Nach dem Termin im historischen Rathaus stand noch ein weiterer besonderer und gleichzeitig bewegender Programmpunkt auf dem Plan: der Besuch der Deutschen Kriegsgräberstätte in Ysselsteyn. Hier befindet sich die flächenmäßig (28 Hektar) größte deutsche Kriegsgräberstätte weltweit, die 1946 im Auftrag der niederländischen Regierung unweit von Venray angelegt wurde.

87 Kriegstote aus dem Ersten Weltkrieg und knapp 32.000 Kriegstote des Zweiten Weltkriegs haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden. Überwiegend deutsche

Soldaten, die auf niederländischem Gebiet gefallen sind. Aber auch niederländische, polnische und russische Soldaten, die in deutscher Uniform gekämpft haben.

„Bestattet wurden hier aber auch SS-Angehörige und Kriegsverbrecher, niederländische Kollaborateure, Unterstützer der Wehrmacht aus anderen Nationen sowie einige Zivilisten, darunter auch Frauen und Kinder“, berichtete der Mitarbeitende der Gedenkstätte, der die Delegationen über das Areal führte. In sehr bewegender Art und Weise führte er den Besuchenden anhand der persönlichen Geschichten einiger Gefallener und Verstorbener noch einmal vor Augen, welches Leid sich damals zugetragen hat.

„Insbesondere aufgrund der aktuellen Zeit, in der auf europäischem Boden wieder ein schrecklicher Krieg stattfindet, der viel Leid hervorbringt, war der Besuch der Gedenkstätte in Ysselsteyn sehr berührend“, sprach Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser für den Großteil der beiden Delegationen.



Ein Blick auf das Gräberfeld der Kriegsgräbergedenkstätte Ysselsteyn. Knapp 32.000 Kriegstote des Zweiten Weltkriegs haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden (Fotos: alle Stadt Geldern)

Denk positiv  
Think positive  
Denk positief



„Ich erlebe und  
genieße hier  
Gemeinschaft“

Liebe Leserinnen und Leser,

vor 31 Jahren bin ich berufsbedingt von Essen nach Geldern gezogen. Damals war es für mich als Großstadtkind kaum vorstellbar in ein „Dorf“ zu ziehen. Wer heute meine Stadt Geldern als „Dorf“ bezeichnet erntet von mir nur ein müdes Lächeln.

Wir haben hier ein attraktives sich ständig weiterentwickelndes Mittelzentrum mit einer Vielzahl von Angeboten für alle Altersgruppen. Knapp fünf Jahre meines über dreißigjährigen „Geldernseins“ durfte ich in der Wirtschaftsförderung der Stadt selbst ein wenig dazu beitragen, Geldern noch ein Stück attraktiver zu machen.

Die Stadtverwaltung, der Werbering, Volksbank und Sparkasse, Citymanagement, Wirtschaftsförderung, Vereine, Gastronomie und viele andere mehr sind aktiv daran beteiligt, dass unsere Stadt und die Ortschaften sich positiv weiterentwickeln.

Gutes altes wird erhalten und verfeinert, gute neue Ideen werden unterstützt und auf den Weg gebracht.

Natürlich ist nicht alles „Gold was glänzt“, aber nenne mir einen Ort wo das so ist.

In jeder Ortschaft habe ich die Möglichkeit, generationsübergreifend Gemeinschaft zu erleben. Schützenvereine, Karnevalsvereine, Sportvereine, Pfadfinder, Messdiener, Chöre und, und, und...

In Hartefeld, wo ich seit fast 10 Jahren wohne, erlebe und genieße ich Gemeinschaft.

Nach Pfingstkirchweil und Straßenparty freue ich mich jetzt auf den „Gelderner Sommer“. Wir werden uns auch bestimmt beim kleinen Einkaufsumlauf treffen.

Ich fahre immer mal wieder nach Essen um alte Freunde zu treffen - aber dann fahre ich auch gerne wieder „nach Hause“ - nach Geldern.

Liebe Grüße sendet Ihnen

Ihr ehemaliges Großstadtkind Wolfgang Treffner

350 Jahre Köln-Kevelaer-Wallfahrt:

## Dankandacht am „Kölner Heiligenhäuschen“



Anlässlich des Jubiläums der Köln-Kevelaer Wallfahrt trafen sich die Gläubigen auf Einladung von Heinz Manten (hinten rechts) am „Kölner Heiligenhäuschen“ am Heideweg (Foto: Franz-Josef Spolders).

Zu einer Andacht am Heiligenhäuschen der „Köln-Kevelaer-Bruderschaft“ am Veerter Heideweg versammelten sich etwa 100 Gäste. Die Gedenkstätte, die bereits 1686 erbaut wurde, ist jährlich auch Ziel der Mitglieder der Bruderschaft während ihrer Wallfahrt. Veerts Ortsbürgermeister Heinz Manten, der bereits seit mehr als 50 Jahren die Pflege des Heiligenhäuschens leistet: „Bereits seit 350 Jahren findet die Wallfahrt von Köln nach Kevelaer statt. Dieses besondere Jubiläum haben wir nun gemeinsam mit einer Andacht gefeiert.“ Hierzu hatte Manten eingeladen und freute sich über die große Resonanz. Ebenfalls vor Ort: Der Präfekt der Kölner Bruderschaft, Michael Rind, der Kevelaerer Pastoralreferent Dr. Sebastian Rütten und der Landtagsabgeordnete Stephan Wolters. Die Frage, warum das Heiligenhäuschen scheinbar abseits der direkten Pilgerroute steht, beantwortete der leider bereits verstorbene frühere Stadtarchivar Dr. Stefan Frankewitz in seinem Buch „Die Denkmäler der Stadt Geldern“: „Das Heiligenhäuschen steht am alten Weg nach Kevelaer, die heute etwas weiter westlich verlaufende Bundesstraße 9 wurde erst in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gebaut“, so Frankewitz.

## Vom Mühlenweg zum Ostwall: AOK in neuen Räumen

Die AOK Rheinland/Hamburg präsentiert sich nun in einer neuen Geschäftsstelle am Ostwall 16. Die sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich nun im ersten Obergeschoss über EDEKA-Brüggemeier montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 8 bis 18 Uhr um die Anliegen der Kunden.

„Mit der neuen Geschäftsstelle in Geldern tragen wir den veränderten Ansprüchen unserer Kunden Rechnung. Wir machen viele digitale Angebote, sind aber auch weiterhin in zentraler Lage in Geldern präsent und erreichbar“, sagt Geschäftsstellenleiter Ismet Kezer.

Einfache Anliegen klärt das Team schnell an einem Beratungsplatz. Detaillierte Fragen werden in komfortablen Sitzcken und Beratungszimmern individuell und diskret besprochen. Über ein Video-Konferenz-System ist es möglich, Experten aus einem der AOK-Servicecenter bei Bedarf hinzuschalten. Mit über 70 Geschäftsstellen im Rheinland und in Hamburg unterhält die AOK Rheinland/Hamburg weiterhin ein flächendeckendes Geschäftsstellennetz.



Das Team der AOK Geldern mit Geschäftsstellenleiter Ismet Kezer (Mitte) und Regionaldirektor Manrico Preissel (2. v. rechts, Foto: AOK).

Rohrbruchortung

Gebäudethermographie

Kopterthermographie

Photovoltaikthermographie

**CURVERS**  
THERMOGRAPHIE

Gelebte Innovation.

An der Seidenweberei 6      Tel.: 028 31 / 9 77 96-0  
47608 Geldern              info@cuervers.com

www.cuervers.com

# Geldern wird in die AGFS aufgenommen

Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW

Viel Aufwand hatte die Stadt Geldern in der Bewerbungsphase im Vorfeld betrieben, am Ende hat es sich ausgezahlt: Die Stadt Geldern wird Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreis in NRW“ (kurz: AGFS).

Vor wenigen Wochen fand die Hauptbereisung der AGFS-Kommission in Geldern statt. Noch am gleichen Tag gab die Kommission, der zum Beispiel Mitarbeitende verschiedener NRW-Ministerien, der NRW-Staatskanzlei oder der Bezirksregierung angehören, ihre Entscheidung bekannt und teilte der Stadt Geldern das positive Ergebnis mit.

Der in Krefeld ansässige Verein, der 1993 gegründet wurde und aktuell fast 100 Mitgliedskommunen hat, setzt sich für verbesserte Bedingungen des nicht-motorisierten Individualverkehrs ein.

„Die Nachricht ist ein tolles Ergebnis für uns als Fahrradstadt“, sagt Gelderns Erster Beigeordneter Tim van Hees-Clanzett. „Von der Mitgliedschaft und dem Netzwerk der AGFS kann Geldern in Zukunft enorm profitieren.“ Es freue ihn persönlich aber sehr auch für die beteiligten Mitarbeitenden der Stadt Geldern, „die im Vorfeld viel Zeit und Mühe in die Bewerbung gesteckt und dafür nun eine tolle Bestätigung erhalten haben.“

## Vorbereitung im Juni 2021

Bereits im Juni vorigen Jahres war schon einmal eine Kommission der AGFS zur Vorbereitung zu Gast in Geldern, schaute sich bestimmte Stellen im Stadtgebiet auf ihre Fahrrad- und Fußgängerfreundlichkeit hin an und gab Tipps zu Verbesserung.

In der jetzt erfolgten Hauptbereisung der AGFS-Kommission wurden deshalb nicht nur weitere Stellen und Orte im Gelderner Stadtgebiet begutachtet, sondern auch Punkte überprüft, die seit der Vorbereitung schon durch die Stadtverwaltung verbessert wurden.

„Wir haben in den vergangenen Monaten versucht, möglichst viele Hinweise aus der Vorbereitung ab-



Ein Stopp wurde unter anderem an der Ecke vor MediMax eingelegt. (Foto: Terhorst)

zuarbeiten“, sagt Heinz-Theo Angenvoort, Mobilitätsexperte der Stadt Geldern. „Dies wurde in der Begründung der Entscheidung auch besonders hervorgehoben.“

Beispiele sind etwa die Umgestaltung des Durchlaufs in den Rathauspark, das Entfernen vieler Poller wie zum Beispiel am Nierspark oder an der Fleuth-Brücke zwischen Lindenallee und Anne-Frank-Straße oder das Auftragen von Markierungen an Stellen, an denen Poller noch notwendig sind.

## Van Hees-Clanzett: „AGFS wird von Mitgliedschaft Gelderns profitieren“

„Lobend erwähnt wurde aber auch unser gut ausgebautes Wirtschaftswegenetz, die guten Fahrrad- und Fußwegeverbindungen zur Stadtmitte, viele neue Fahrrad-Abstellanlagen oder eine intensive Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit“, berichtet Angenvoort.

Auch während der Hauptbereisung durch das Stadtgebiet gaben die Mitglieder der AGFS-Kom-

mission weitere wertvolle Hinweise oder Anregungen. So gab es beispielsweise Tipps zu einer noch fahrradfreundlicheren Anwendung der Straßenverkehrsordnung (StVO) oder zu möglichen Erleichterungen beim „Radwegebenutzungspflicht“, zu Optimierungen von Ampelanlagen oder konkret zur Verbesserung von Querungsstellen wie zum Beispiel am Ostwall am Durchgang zum Parkbad/Friedrich-Spee-Straße, aber auch konkrete Hinweise zu möglichen Verkehrsberuhigungen wie beispielsweise am Boeckelter Weg.

Tim van Hees-Clanzett machte in der Abschlussrunde aber auch deutlich, dass nicht nur Geldern, sondern auch die AGFS von der Mitgliedschaft Gelderns profitiert: „Wir sind als Stadt gerne fortschrittlich und innovativ unterwegs. Sie erhalten durch unsere Mitgliedschaft also auch die Möglichkeit, neue, spannende Projekte durchzuführen.“



Die AGFS-Kommission und die beteiligten Mitarbeitenden der Gelderner Stadtverwaltung vor der Villa von Eerde am Rathaus. Zuvor gab es eine gemeinsame Fuß- und Radtour durch das Stadtgebiet. (Foto: Terhorst)

Französische Kultur in Geldern:

# „Le Wing“ – ein Rendezvous mit französischem Wein



Berät seine Kunden  
gern persönlich:  
Le Wing-Geschäftsführer  
Michael Banse.

Foto: Seybert

**Der Mühlenweg - früher an seiner Einmündung geprägt vom malerischen „Haus Dorenkamp“ mit herrlichem alten Baumbestand und imposantem Biergarten. Dieser Charme ist abhandengekommen. Aber die Erinnerung an manche Genießerunde bleibt.**

Ein gutes Stück die Straße entlang - fast hat man den Rewe-Markt erreicht - scheint erneut ein Ort für Genuss gefunden. Zwei markante Hinweistafeln, beide in Form von Weinflaschen, können nicht täuschen. Ebenso rot wie das filigran-sportliche Triumph-Cabriolet vor der Tür, zeigt das Firmenlogo an: „Le Wing - Der Weinmarkt“.

Kaum hat man die Schwelle übertreten, fühlt man sich wohl in dem mit vielen liebevollen Accessoires dekorierten und dennoch sehr aufgeräumt wirkenden, angenehm kühlen Geschäftsraum voller faszinierender Schätze für den Gaumen. Kein Zweifel: Für Freunde hochqualitativer, vor allem französischer, Weine muss hier das Paradies sein.

Wenn er das hört, lächelt er. Michael Banse, der Mann, der über seine Leidenschaft zu französischen Weinen, vor allem aber zu Weinanbaugebieten und zu kleinen Winzern ebenso fachkundig wie spannend berichten kann. In Geldern kennt man ihn schon lange. Schon in der „unteren Issumer Straße“ führte er eine Weinhandlung. Zunächst für die Fachhandelskette „Der Gallier am Niederrhein“. „Aber ich wollte mein eigenes Ding machen - mit eigenem Namen für mein Geschäft. So kam ich auf ‚Le Wing‘ - eigentlich aus einem Wortspiel“, erklärt Michael Banse. Die Vorsilbe „Le“ wegen Banses Verbundenheit zu Frankreich. „Wing“ steht dagegen niederrheinisch für Wein. „Und ein Markt steht für mich immer für Qualität und Frische - daher muss mein Geschäft ein Weinmarkt sein“, erklärt Michael Banse.

„Eigentlich war ich Biertrinker par excellence. Ich komme aus Düsseldorf und fühle mich der Stadt immer noch sehr verbunden. Aber 1975 bin ich mal mit meiner Frau ins Elsass gefahren und war fasziniert von der Stimmung. Schönes Essen, sehr guter Wein. Ich habe mich gut beraten lassen und Wein eingekauft. Und danach sofort jede Menge Literatur. Das Thema hat mich angefasst. Ich habe gelesen und gelesen. Es ließ mich nicht mehr los.“ kommt der Geschäftsmann ins Schwärmen.

Für Michael Banse, der mit seinen Weinen auch heute noch eine feste Größe beim „Frankreichfest“ in Düsseldorf ist, ist Geldern Heimat. Hier setzt er seine Wein-Leidenschaft um. Mit klarem Konzept. „Ich will nur gute Produkte führen. Ich kenne alle meine Winzer persönlich und ich weiß, wer



Rücksicht nimmt auf die Natur. Das ist mir wichtig,“ sagt Michael Banse bestimmt.

Von seinem Wissen um den Wein ist der Fan von Fortuna Düsseldorf und der Düsseldorfer EG überzeugt. „Ich arbeite an mir, nehme mir Zeit für Reisen in die besten Anbaugengebiete Frankreichs und ich lerne immer dazu“, lächelt der Mann, der seit langem in Hartefeld wohnt und seine Kontakte nach Düsseldorf nicht abreißen lässt.

Und was ist mit den Menschen, die einen Stammwinzer haben?

„Nichts dagegen. Aber würde es Dir Spaß machen, eigentlich immer das gleiche Produkt zu kaufen? Bei mir gibt es Vielfalt. Einfach mal reinschauen. Oder in meinem Online-Shop in Ruhe stöbern. Ich bin jetzt schon so lange im Business. Ich gebe mein Wissen gern weiter, ehrlich!“ Man glaubt es ihm. Auch wenn aufmerksame Blicke in seinen schönen Laden erkennen lassen: Längst ist Michael Banse auch ein Fachmann für Obstbrände, Armagnac, Whisky, Calvados, Crémant, Champagner und, und, und...

Ein Besuch lohnt sich!

**Le WING**  
DER WEINMARKT

Kontakt: Le Wing - Der Weinmarkt  
Mühlenweg 7c, Geldern  
Telefon: 02831 924490  
[www.le-wing.de](http://www.le-wing.de)



Donnerstag, 15.9. um 17 Uhr in der VHS:

# Der Weg zur „Fairen Kita“

Die Initiative der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Geldern und der VHS Gelderland, das innovative Projekt „FaireKITA“ auch in Geldern vorzustellen, nimmt weiter Fahrt auf. Gemeinsam laden beide ein zur Veranstaltung „Auf dem Weg zur fairen Kita - Beispiele aus der Bildungspraxis für pädagogische Fachkräfte“, am Donnerstag, 15.9., von 17 bis 18.30 Uhr im VHS-Gebäude in der Kapuzinerstraße 34. Auch Kitas, die die Info-Veranstaltung nicht besucht haben, können teilnehmen.

Ins Leben gerufen wurde das Projekt 2013 vom Netzwerk der Fairen Metropole Ruhr - mit dem Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und fairen Handel langfristig schon im Elementarbereich zu verankern.

Nachdem sich Erzieherinnen unterschiedlicher Gelderner Tageseinrichtungen bereits über die Grundlagen zur Zertifizierung in einer Gemeinschaftsveranstaltung von VHS Gelderland und Fairtrade-Stadt Geldern informiert haben, werden jetzt Bildungsmodule aus der Praxis für die Praxis vorgestellt. Unterstützung kommt von der evangelischen fairen Kita aus Vluyn. Sie ist bereits seit 2014 anerkannt. Wie Karl-Heinz Pasing von der Steuerungsgruppe der Redaktion mitteilte, wird in Geldern deren Leiterin, Susanne Krämer-Warda, exemplarisch Bildungsmodule vorstellen, beispielsweise zu den Themen „Alles Banane“ oder „Reise eines T-Shirts“. Eingesetzte Materialien können die Teilnehmenden praxisnah kennenlernen. Die Projektstelle FaireKITA in Hagen bietet dazu Material zum Ausleihen an. Die Kita Vluyn wurde bereits mehrfach erfolgreich zertifiziert und erhielt 2019 die Auszeichnung „Klimahelden“. „Bei uns lernen die Kinder spielerisch und mit allen Sinnen die globalisierte Welt kennen und Nachhaltigkeit vor Ort zu leben. Sie erkennen Zusammenhänge, die ihr Weltverstehen und ihr Gerechtigkeitsempfinden schärfen. So hat der faire Ge-



danke längst Einzug in unseren Kita-Alltag gehalten“, so Susanne Krämer-Warda.

Anmeldungen für die gebührenfreie Veranstaltung bitte an die VHS Gelderland, Telefon 02831 93750 (vhs-gelderland.de).

Der Weg zur Zertifizierung als „FaireKITA“ ist in der Bildungspraxis gut umzusetzen. Das erfuhren die Vertreterinnen der Kitas Rodenbusch, St. Adelheid, St. Georg, Drachenhöhle, Arche Noah und des Waldorfkindergartens im Rahmen einer VHS-Infoveranstaltung von Referentin Jana Heermann (links). Mit dabei (von links): Susanne Beller, Vera Specker, Martina Wolters, Fabia Zapf, Andrea Stratmann, Janine Bünning und Luisa Hoenselaar (Foto: Karl-Heinz Pasing).

## Bildungsarbeit mit fairen Produkten unterstützen

Auf die Möglichkeit, einen mobilen ‚Fair Trade Point‘ (FTP), also quasi einen transportablen Weltladen im Kleinformat, für eigene Veranstaltungen in Kitas, Schulen, Kirchen und Vereinen einzusetzen, macht die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Geldern und des Weltladens Geldern aufmerksam. Hubertus Heix von der Steuerungsgruppe: „Wir bestücken den FTP dann mit fairen Produkten des Weltladens. Den mobilen Verkaufsstand, der mit Unterstützung des Tischlermeisters Marco Bergers von der Firma Johann Bergers hergestellt wurde, stellen wir dazu gern zur Verfügung. Interessenten, die den FTP ausleihen möchten, melden Sie sich



Großes Angebot - kompakt zusammengefasst und attraktiv präsentiert: Der „Fair Trade Point“ kann ausgeliehen werden (Foto: hvs).

bitte bei Hubertus Heix, Weltladen und Fairtrade-Stadt Geldern, Telefon 0151 10711827 | info@fairtrade-geldern.de | (fairtrade-geldern.de).

## 11. September - Grundschule Hartefeld Kinderkram- Flohmarkt hilft Familien

**K**inder wachsen schnell - auch aus ihren Sachen raus und auch das beste Spielzeug ist irgendwann nicht mehr altersgerecht. Doch warum immer neu kaufen? Der Förderverein der St. Antonius Grundschule Hartefeld weiß um das Problem und bietet am Sonntag, 11. September, von 9 bis etwa 15 Uhr einen „Kinderkram-Flohmarkt“ als aktive Familienhilfe auf dem Schulhof der St. Antonius Schule im Ortszentrum Hartefeld (Hartefelder Dorfstraße 71a) an. Wer verkaufen möchte, sollte an seinem Stand auch anwesend sein. Der Förderverein bittet um kurze Anmeldung.

Die geht einfach wie Kinderkram: Bitte eine Mail an foerderverein-st-antoniuss-gs@gmx.de.



Mischen beim Verkauf auf dem Hartefelder Schulhof munter mit: Die Kinder der St. Antonius Grundschule (Foto: Ines Flöhr).

## An der Grenze zu Kerken: Neue Rasthütte lädt ein



**D**ieser 70. Geburtstag blieb nicht ohne Folgen. Auf jeden Fall werden sich Radler, Spaziergänger und Wanderer, die die beliebte Route entlang der „Meerbeck“ im Bereich der Bauernschaft Poelyck wählen, darüber freuen. Unmittelbar an der Kommunalgrenze zwischen Geldern und Kerken (das Flüsschen „Meerbeck“ bildet die Grenze ab) setzte Bauer Ernst Stenmans (Bildmitte) vom „Neu-Nevenhof“ seine Geschenke in eine attraktive Rasthütte am Haestersweg um, die er Mitte Juli gemeinsam mit seinen Kegelbrüdern vom „KC Steh Auf 77“ und einigen Freunden einweihete. WIR inGELDERN meint: Gute Idee - sehr gut umgesetzt

(Foto: Karl-Heinz Stenmans).

## Ab Dienstag, 2. August: Schulmaterialmagazin öffnet am Bahnhof

**Z**um bereits achten Mal öffnet das von der Tafel Geldern e. V. gegründete Schulmaterialmagazin am Bahnhof. Damit steht zum Schuljahr die gesamte Palette an Schulmaterial für die Klassen 1 bis 13 bedürftigen Familien zur Verfügung.

Das Schulmaterialmagazin am Gelderner Bahnhof öffnet jeweils von 14 bis 18 Uhr, und zwar

- Dienstag, 2. August, für alle Schulneulinge aus Geldern, Straelen, Issum, Rheurdt, Kerken und Wachtendonk.
- Mittwoch, 3. August, für die Klassen 2 bis 13 aus Straelen, Issum, Kerken, Rheurdt und Wachtendonk.
- Donnerstag, 4. August, für die Klassen 2 bis 13 aus der Stadt Geldern und den Ortsteilen.
- Dienstag, 9. August, für die Klassen 2 bis 13 aus Straelen, Issum, Kerken, Rheurdt und Wachtendonk.
- Mittwoch, 10. August, für die Klassen 2 bis 13 aus der Stadt Geldern und den Ortschaften
- Donnerstag, 11. August, für die Klassen 2 bis 13 aus Geldern, Straelen, Issum, Rheurdt, Kerken und Wachtendonk.

Erforderlich ist ein Nachweis der Bedürftigkeit. Es gelten die Corona-Schutzmaßnahmen vor Ort, wie das Tragen einer FFP2-Maske. Zutritt haben pro Familie nur ein Kind und ein Erwachsener. Außerdem ist eine Materialliste der Schule mitzubringen sowie eine Tasche!

**Gut erhaltene, gebrauchte Schultornister und Rucksäcke werden aktuell noch dringend bei der Tafel benötigt. Infos hierzu unter Telefon 0173 256 14 75.**

Wer gern der Tafel Geldern Spenden zukommen lassen möchte, überweist diese bitte auf das Konto der Tafel bei der Sparkasse Krefeld in Geldern (IBAN DE29 3205 0000 0323 4598 00) oder bei der Volksbank an der Niers, (IBAN DE94 3206 1384 0107 9780 11).



Die fleißigen ehrenamtlichen Helfer im Schulmaterialmagazin der Tafel Geldern packen die neuen Tornister für die Erstklässler aus. Im Bild (von links): Werner Bocksteger, Alfred Mersch (Vorsitzender) und Bettina Link (Foto: Tafel Geldern e. V.).

## Sparkasse Krefeld unterstützt geldernsein Festival



**Z**ur Generalprobe mit den Musikern von morgen in der Musikschule „Plug & Play“ haben die geldernsein-Macher ein Zusammentreffen von Musikern und Sponsoren ermöglicht. Neben Themen rund um das kommende Festival ging es im Gespräch mit dem Regionalmarktleiter der Sparkasse Krefeld, Patrick Tekock auch um Chancen für Nachwuchstalente wie die drei Schüler der Musikschule Nils Beisel, Timo Schagu und Lenn Benthin. Nicht zuletzt dem Nachwuchs wolle die Sparkasse mit ihrem Auftreten als Hauptsponsor für das geldernsein-Festival eine Chance geben, so Tekock. Alle Beteiligten blicken mit großer Vorfreude auf das Wochenende am Holländer See vom 12.-14. August 2022.



Nachwuchsmusiker Nils Beisel, Timo Schagu, Lenn Benthin und Patrick Tekock

## Die CDU sorgte in der Fußgängerzone für sommerliche Bepflanzung

**I**hre Freude über den guten Baufortschritt auf der Fußgängerzone drückten einige Herren des CDU Ortsverbandes Geldern durch Tatkraft aus. Wie Johannes Velmans mitteilte, habe man Kontakt mit Michael Opgenhoff aus Lüllingen - De Klus aufgenommen, und angefragt, ob nicht an de Klus „ein paar schöne Pflanzen für die neuen Pflanzbeete der Fußgängerzone zur Verfügung stehen“.

Ortsbürgermeister Walter H. Schröder: „Herr Opgenhoff hat sich nicht lange bitten lassen und wir haben dann die fachliche Hilfe von Johannes Velmans und Kirill Smirnov, Geschäftsführer von „Blumen Velmans“, gern in Anspruch genommen“.



Tobias Koppers, Walter H. Schröder, Frank Kallweit, Johannes Velmans und Kirill Smirnov (von links) (Foto: hvs).



Am 18. September im Gelderner Rathauspark:

# Aufholen nach Corona Geldern feiert den Weltkindertag

Ein spannenden Sonntag mit vielen Aktionen und Angeboten für die ganze Familie erleben - der „Weltkindertag“ in Geldern macht es möglich. Am Sonntag, 18. September, findet das beliebte Familienfest von 12 bis etwa 17 Uhr nach langer Corona-Pause wieder im Gelderner Rathauspark statt. Der Eintritt zum großen Freigelände vor der „Villa von Eerde“ am Issumer Tor ist frei. Damit auch kleinere Kinder nach Herzenslust toben und spielen können, müssen Autos aber draußen bleiben.

Simone Thiele vom Bereich Jugend und Familie bei der Stadt Geldern: „Wir freuen uns, dass das Familienfest zum Weltkindertag, das wir unter das Motto ‚Aufholen nach Corona‘ gestellt haben, dank großer Unterstützung der örtlichen Kitas sowie verschiedener Vereine und Organisationen im Rathauspark stattfinden kann. Unsere Gäste erleben Kreativ-, Spiel-, Unterhaltungs-, Mitmach- und Bewegungsangebote - und für eine gesunde und leckere Versorgung von Kindern und Eltern ist auf jeden Fall gesorgt.“

## Familien willkommen

Auf das Kinderparadies direkt an der „Villa von Eerde“ freut sich auch Bürgermeister Sven Kaiser. „Wir laden die Familien gern zu uns ein und ich danke allen, die zu diesem starken Angebot beitragen“, so Sven Kaiser.

Das Programm kann sich tatsächlich sehen lassen und verspricht gute Unterhaltung. Eines der Highlights ist „Tobias, der Zauberer“, der mit Illusionen regelmäßig für überraschte Gesichter sorgen wird.

Nicht minder erstaunlich ist die Luftballonkunst von „Bellerfant“ und wer immer schon mal mitmachen wollte beim Sporttanz, für den kommt das Angebot der Karnevals-Kultur-Gesellschaft Geldern (KKG) wie gerufen. Musikalisch geht es beim Jugendspielmannzug des Bergknappenvereins zu und fast schon akrobatisch wird es beim „Kistenklettern“ - selbstverständlich abgesichert vom Team des Jugendzentrums „checkpoint“ aus Geldern. Auch eine Hüpfburg zum Toben wird es im Rathauspark geben.

## Mit Geschichten ins Reich der Phantasie

Simone Thiele: „Besucher, die es etwas ruhiger mögen, fühlen sich bestimmt ebenfalls wohl bei uns. Zum Beispiel beim Vorlesen spannender Geschichten durch das Team der öffentlichen Bücherei Geldern. Ich kann nur dazu ermuntern: Kommt einfach mal gemeinsam im Rathauspark vorbei!“



*Gute Unterhaltung, Mitmach-Spaß, viele Infos und dazu leckere und gesunde Ernährung: das Familienfest zum „Weltkindertag“ im Rathauspark ist maßgeschneidert für Familien und ihre Freunde (Fotos: hvs).*

Davon, dass das „Aufholen nach Corona“ auf großes Interesse stoßen wird, ist auch Markus Grönheim, Leiter des Bereichs Jugend und Familie bei der Stadt Geldern, überzeugt: „Das diesjährige Unicef-Motto für den ‚Weltkindertag‘ lau-

tet ‚Gemeinsam für Kinderrechte‘. Dazu gehört auch, sich auf den Weg zu einer gerechten und nachhaltigen Welt zu machen. Wir versuchen mit unserem Konzept, unser Fest in ersten Schritten nachhaltiger zu gestalten. Es wird weitestgehend kein Einweggeschirr geben und wir werden auch auf Plastik verzichten.“ Das Essensangebot wird mit frischem Obst deutlich gesünder sein als in Vorjahren, so Markus Grönheim, der aber auch mit einem Schmunzeln ergänzt: „Niemand muss sich sorgen, dass wir auf Pommes verzichten. Aber wir wollen in vielen Bereichen mit gutem Beispiel vorangehen.“

## Mehrweg statt Einweg

So bitten die Organisatoren ihre Gäste, zur Müllvermeidung eigenes Besteck sowie Teller, Tassen, Becher und ähnliches mitzubringen. Damit wird es auch möglich, Speisen mitzunehmen.

Bürgermeister Sven Kaiser: „Neben dem Recht auf Bildung, Freizeit und Spiel für die Kinder, wollen wir einen umweltbewussten - vor allem aber erlebnisreichen Tag gemeinsam erleben. Ich fände es schade, wenn eine Familie unser Angebot beim Weltkindertag verpassen würde.“

Infos hat Simone Thiele. Sie ist erreichbar unter Telefon 02831 398722 (simone.thiele@geldern.de).

## Beatles & More Coverband



**Samstag, 27. August 2022**  
Einlass 19.00 Uhr - Vorverkauf 12 Euro



**Restaurant Lindenstubben**  
Stauffenbergstr. 37 - Geldern  
Tel. 02831 / 4040  
info@restaurant-lindenstubben.de

## Unsere GENUSSWELT



WEIN & TABAK GENUSSWELT | WEIN- & TABAKHAUS HÜSKES

Harttor 29/31 · 47608 Geldern · Tel. 02831/2462  
info@wein-und-tabakhaus.de · www.wein-und-tabakhaus.de

# Kunstverein Gelderland stellt Programm für das zweite Halbjahr vor

Mit Kabarett, Musik und englischem Theater startet der Kunstverein Gelderland in sein neues Halbjahr 2022.

## 18. August - Wilfried Schmickler im Zelt auf der Boeckelt

Zu den beliebten Sommerveranstaltungen der letzten Jahre gehört die Reihe „Kabarett im Zelt“ in bewährter Kooperation mit der St. Maria-Magdalena-Bruderschaft Boeckelt. Am 18. August präsentiert Wilfried Schmickler ab 20 Uhr sein aktuelles neues Programm „Es hört nicht auf“. Er ist mit rund 40 Bühnenjahren und zahlreichen Kabarettpreisen nach wie vor einer der großen Politikabarettisten dieses Landes.

- Veranstaltungsort: Zelt auf der Boeckelt in Geldern (Nähe Seehotel, Danziger Str./ Ecke Zur Boeckelt)
- Preise: 22 Euro +VVK, erm. 17 Euro + VVK; AK: 27 Euro, erm. 23 Euro
- Alte Karten aus 2020 behalten ihre Gültigkeit

## 28. August - „Folks Music“ - Volkslieder im Jazzgewand auf Schloss Haag

Mit einem Benefiz - Sommerkonzert (live und „open air“) im Innenhof auf Schloss Haag geht es am 28. August ab 19 Uhr mit „Folks Music“ Volkslieder im Jazzgewand musikalisch heiter weiter. „Das Sebastian-Netta-Trio aus Westfalen vereint die Melodien bekannter Volkslieder mit den Traditionen von Jazz-Stilistiken; zusammen ergibt dies ein melodisches, harmonisches und rhythmisches Feuerwerk“, versprechen die Veranstalter.

Die Hälfte des Eintrittspreises geht in einen Hilfsfonds der Caritas für ukrainische Familien in Geldern.

- Veranstaltungsort: Innenhof von Schloss Haag, Geldern (Zufahrt nur über die Kapellener Straße)
- Preis: 15 Euro + VVK

## 20. September - Englisch Sommertheater auf Schloss Haag

Seit nunmehr 24 Jahren gibt es das englische Sommertheater auf Schloss Haag. In diesem Jahr spielt die „American Drama Group Europe“ am 20. September ab 18 Uhr Shakespeares berühmtes Eifersuchtsdrama „Othello“. Gespielt wird wie immer in englischer Sprache. Der Jahreszeit entsprechend sind für diese Open-Air-Veranstaltung warme, Kleidung und gegebenenfalls eine Decke/ Sitzkissen angeraten.

- Veranstaltungsort: Innenhof von Schloss Haag (Zufahrt nur über Kapellener Straße)
- Preise: 19 Euro + VVK, ermäßigt: 14 Euro + VVK / Abendkasse: 24 Euro, ermäßigt: 18 Euro; Schülergruppenkarten ab 10 Schüler: 11 Euro (Hinweis: Bei starkem Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen)
- Alte Karten aus 2020 haben Gültigkeit

**Karten im Vorverkauf gibt es bei Bücher Keuck oder im Bücherkoffer.  
Weitere Infos auch unter [kunstverein-gelderland.de](http://kunstverein-gelderland.de)**

## AKKU-Power für Ihren Garten



Werkstattservice für alle Fabrikate



Max-Planck-Straße 4  
D-47608 Geldern  
Telefon 02831-4502  
[www.droepelmann.de](http://www.droepelmann.de)



„Kein Thriller“, sagt Sebastian Fitzek selbst über seine Geschichte. Aber „Der erste letzte Tag“ hat es in sich

(Foto: Imago/Star-Media).

20. September: Theater in der Gelderner Aula

## „Der erste letzte Tag“

Es ist ein Roadtrip voller Komik, Dramatik und unvorhersehbarer Abzweigungen wie sie wohl nur Deutschlands Bestsellerautor Nr. 1, Sebastian Fitzek, miteinander verweben kann. „Der erste letzte Tag“, so lautet der Titel des Stücks, das am Dienstag, 20. September, vom Schlosstheater Neuwied auf die Bühne der Aula im Lise-Meitner-Gymnasium gebracht wird.

Erzählt wird die Geschichte eines ungleichen Paares, mit zwei skurrilen, ans Herz gehenden Hauptfiguren, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Die Story beginnt mit Livius Reimer, der sich auf den Weg nach Berlin macht, um seine Ehe zu retten. Doch sein Flug wird gestrichen. Er muss sich mit einer jungen Frau, die ihm gar nicht behagt, einen Mietwagen teilen. Lea von Armin ist schräg, laut, ungewöhnlich und überfordert Livius von Anfang an. Dennoch lässt er sich auf ein Gedankenexperiment ein - und die Reise nimmt einen neuen Verlauf, ändert sogar sein Leben.

**Karten zu diesem unterhaltsamen Theaterabend in der Gelderner Aula gibt es im Preisrahmen von 9,50 bis 14 Euro im Tourismus- und Kulturbüro des Gelderner Rathauses, Telefon 02831 - 398444 ([kultur@geldern.de](mailto:kultur@geldern.de)).**

# Landesregierung startet in Geldern „Makerthon“ für Jugendliche und junge Erwachsene: Neue Ideen für die Zukunft der Innenstadt gesucht

Das Kaufverhalten der Kunden ändert sich. Da macht auch Geldern keine Ausnahme. Nicht zuletzt der Einfluss des Online-Handels macht neue Ideen für die Zukunft der Innenstädte erforderlich. Gelderns Wirtschaftsförderung möchte dabei nun Ideen und Kreativität von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nutzen. Wie Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt mitteilt, ist dazu für Mittwoch, 21. September, eine Veranstaltung in Geldern geplant, an der rund 40 junge Menschen der Schul-Jahrgänge 10 bis 13 teilnehmen sollen. Gemeinschaftlich werden die Teilnehmer durch ein Moderatorenteam in das Thema eingeführt und beraten, um anschließend im Rahmen von Workshoparbeit ihre eigenen Ideen in Konzepte zu fassen, die von einer Jury bewertet und sogar prämiert werden sollen. Der Ort, an dem man gemeinsam und in insgesamt acht Gruppen Zukunftsideen entwickeln will, wird noch festgelegt.

„Geldern hat sich um das Projekt beim Land Nordrhein-Westfalen beworben und wurde als eine von zwölf Kommunen für die Durchführung ausgewählt“, freut sich Citymanagerin Valerie de Groot von der Gelderner Wirtschaftsförderung.

Um neue Ideen für die Zukunft der Innenstädte zu entwickeln, startet die Landesregierung über das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie sogenannte „Makerthons“ für Jugendliche und junge Erwachsene. Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart: „Junge Menschen haben eine klare Vorstellung davon, wie der eigene Stadtteil verbessert werden kann und gerade bei der Entwicklung ihrer Innenstädte stehen die Städte vor großen Herausforderungen.“ Vor allem junge Menschen seien es auch, so der Minister weiter, die ihr Konsumverhalten geändert hätten. Sie fänden immer seltener den Weg in den Einzelhandel vor Ort. Um die Perspektive von Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärker in die Innenstadtentwicklung ein-



zubinden, initiiert das Wirtschafts- und Innovationsministerium nun eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Jugend Makerthons - Zukunft Innenstadt“.

„Es gilt also, kreative Ideen und Konzepte zur Lösung von individuellen Problemstellungen der Kommune zu entwickeln. Hierzu konnten sich Städte und Gemeinden in NRW für die Austragung eines Makerthons bewerben. Das haben wir getan und freuen uns nun, gemeinsam mit Steinfurt, Bottrop, Essen, Bönen, Salzkotten, Lünen, Hagen, Kreuzau,

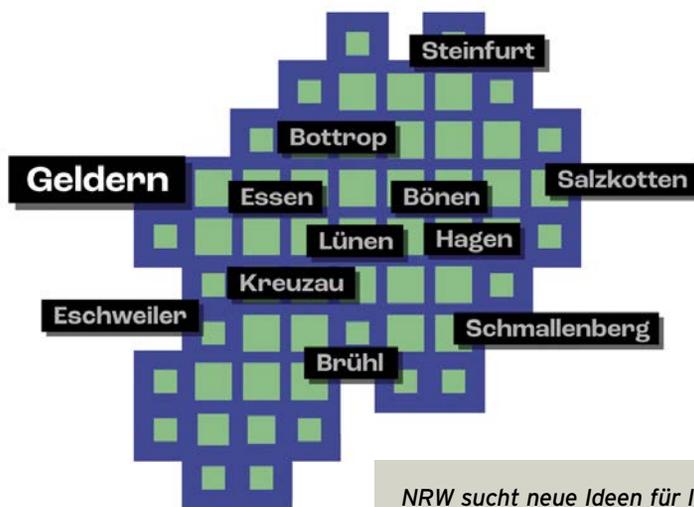
Eschweiler, Brühl und Schmallenberg an den Start zu gehen“, erklärt Citymanagerin Valerie de Groot.

Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart: „Damit unsere Innenstädte weiterhin viele Menschen anziehen und als Orte der Begegnung erhalten bleiben, müssen wir mit kreativen Konzepten und Mut zur Veränderung neue Wege gehen. Mit unseren innovativen ‚Makerthons‘ bieten wir den Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen eine tolle Gelegenheit, die Ideen und Perspektiven von Jugendlichen und

jungen Erwachsenen in die Stadtplanung einfließen zu lassen.“

Das Potential, Ideen und Ziele für die Belebung und Wertschöpfung der Innenstadt zu entwickeln scheint in Geldern vorhanden zu sein. Schließlich sind rund 8.500 Schülerinnen und Schüler in Geldern unterwegs.

Citymanagerin Valerie de Groot: „Die Anmeldung der Interessierten erfolgt individuell oder über die jeweilige Schule. Wir werden uns direkt nach den Sommerferien bei den Schulen vorstellen und anfragen. Auch für Fragen stehen wir zur Verfügung.“



#### Kontakt:

Valerie de Groot  
ist erreichbar unter  
Telefon 02831 1348233  
mobil 0172 3934766  
valerie.de.groot@geldern.de  
Ein Projekt der  
Wirtschaftsförderung  
der Stadt Geldern  
Villa von Eerde  
Issumer Tor 40  
Tel: 02831 398416 und -417  
wirtschaftsfoerderung@geldern.de

NRW sucht neue Ideen für Innenstädte. Geldern hat sich beworben und ist dabei - auch aufgrund des großen Schüler-Potentials.

**Kempkens**  
Einzigartig in der Region  
www.rosen-kempkens.de

**Wein & Tabakhaus**  
Inh. Bruno Hüskes  
Harttor 29/31 · 47608 Geldern  
www.wein-und-tabakhaus.de

**FOTOSTUDIO SELHOF**  
**GISELA GRABOWSKI**  
TELEFON: 0 152 26 20 63  
www.fotostudioselhof.de  
info@fotostudioselhof.de

**Sparkasse Krefeld**  
sparkasse-krefeld.de  
Folgen Sie uns: Instagram, Facebook, YouTube

**Volksbank an der Niers**  
www.vb-niers.de

**SPIELWAREN Laumann**  
www.spielwaren-laumann.de  
Nordwall 65, 47608 Geldern, Tel. 028 31-98 82 20

**LINDEN STUBEN**  
Restaurant Lindenstuben  
www.restaurant-lindenstuben.de  
Stauffenbergstraße 37 · 47608 Geldern

**Allarco**  
IM LEMKES HOF in PONT  
www.allarco.de  
Antoniusstraße 14 · 47608 Geldern · 02831/87275

**HSP-Geldern**  
Hausmeister-Service  
Pospieski  
0170 1423419

**PHOTO PORST**  
Fotofachgeschäft und Fotostudio  
Markt 7 47608 Geldern Tel: 02831 86 292  
www.porst-geldern.de

**SOMMER**  
augenoptik  
hörgeräte  
www.sommer-geldern.de  
Bahnhofstr. 2a 47608 Geldern

## Ausgewählt gutes Kino in der „Filmzeit“



*Ergreifendes Kino: Joséphine und Gabrielle Sanz in „Petite Maman“ (Foto: dpa / Hamburger Abendblatt)*

### Am Donnerstag, 11. August

setzt die „Filmzeit“ des Kunstvereins mit einem berührenden und wunderbar intimen „Kinderfilm“ ihr Programm fort. Der Streifen „Petite Maman - als wir Kinder waren“ zeigt die Geschichte einer Achtjährigen, die den Tod ihrer geliebten Oma verarbeitet und zugleich mit der Abwesenheit ihrer Mutter fertig werden muss. Ein zärtlicher Film über das Reifen eines Mädchens. Der Kunstverein entschied sich für ein betörendes Kinomärchen, das im Rahmen des Wettbewerbs der Berlinale 2021 lief und dessen Regisseurin Céline Sciamma hoch gelobt wurde (FSK 0).

### Am Donnerstag, 15. September

zeigt die „Filmzeit“ den preisgekrönten Lutz Pehnert-Film „Bettina“ über das Leben der Liedermacherin Bettina Wegner. Geboren 1947 in Westberlin, aufgewachsen in Ostberlin, mit 36 Jahren ausgebürgert nach Westberlin und seither „entwurzelt“. Vielen ist sie nur durch ihren Erfolgssong „Kinder“ bekannt. Doch das Gesamtwerk der ebenso humorvollen wie unbequemen Künstlerin reicht weit darüber hinaus (FSK 0). Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Karten zum Preis von 9 oder 11 Euro erwerben die Film-Fans direkt an der Kinokasse im „Herzog-Theater“ oder im Vorverkauf auf herzogtheater.de (Infos: kunstverein-gelderland.de).

Immer eine Idee frischer

**Gelderner Wochenmarkt**

Dienstags 7 - 13 Uhr  
Freitags 7 - 14 Uhr

## Diese Apotheken helfen Ihnen am Wochenende

Für die Daten bedanken wir uns bei „cuypers apotheken“  
www.cuypers-apotheken.de

### August 2022

**Samstag, 6. August**  
Cuypers-Apotheke Kapuziner Tor, Geldern

**Sonntag, 7. August**  
Gelderland-Apotheke, Geldern

**Samstag, 13. August**  
Dorf-Apotheke, Walbeck  
Herzog-Apotheke, Geldern  
Löwen-Apotheke, Aldekerk

**Sonntag, 14. August**  
Urbanus-Apotheke, Winnekendonk

**Samstag, 20. August**  
Dorf-Apotheke, Kapellen  
Apotheke zur Friedenseiche, Wachtendonk

**Sonntag, 21. August**  
Cuypers-Apotheke, Kevelaer

**Samstag, 27. August**  
Marien-Apotheke, Nieukerk

**Sonntag, 28. August**  
Löwen-Apotheke, Straelen

### September 2022

**Samstag, 3. September**  
Stern-Apotheke, Kevelaer  
Markt-Apotheke, Straelen

**Sonntag, 4. September**  
Dorf-Apotheke, Walbeck

**Samstag, 10. September**  
Rathaus-Apotheke, Kevelaer  
Löwen-Apotheke, Aldekerk  
Adler-Apotheke, Sonsbeck

**Sonntag, 11. September**  
Urbanus-Apotheke, Winnekendonk

**Samstag, 17. September**  
Barbara-Apotheke, Geldern  
Adler-Apotheke, Straelen

**Sonntag, 18. September**  
Dorf-Apotheke, Kapellen  
Löwen-Apotheke, Straelen

**Samstag, 24. September**  
Herzog-Apotheke, Geldern

**Sonntag, 25. September**  
Markt-Apotheke, Straelen

(Änderungen vorbehalten)

## Bleiben Sie gesund!

### Notdienstnummern:

Ärztlicher Notdienst Kreis Kleve 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst  
01 80 - 5 98 67 00

Info-Zentrale für Vergiftungsfragen  
02 28 - 1 92 40

Krankenhaus Geldern 0 28 31 - 39 00

## Der Wochenmarkt... immer eine Idee frischer-

Der Gelderner Wochenmarkt öffnet an Markttagen, dienstags von 7 - 13 Uhr freitags von 7 bis 14 Uhr

Ein begrenztes Marktangebot gibt es auch in den Ortschaften:

Hartefeld samstags von 7 bis 13 Uhr,

Kapellen an der Fleuth

donnerstags von 7 bis 13 Uhr,

Lüllingen samstags von 8 bis 13 Uhr,

Walbeck donnerstags von 7 bis 13 Uhr.

## Veranstaltungen im August

### Highlights

6. und 7.8.2022

**42. Internationaler Straßenmal- und Straßenmusikwettbewerb**  
Innenstadt, Geldern

6. und 7.8.2022

**Paint on Walls Festival**  
Parkplatz Nordwall / Hülsler-Kloster-Straße,

7.8.2022 - 9 bis 18 Uhr

**Kunst- und Kreativmarkt**  
Glockengasse, Geldern

12. bis 14.8.2022

**geldernsein Festival**  
Am Holländer See, Geldern

## WirsinG Treff am Issumer Tor

1.8.2022 - 15 Uhr Handarbeiten

2.8.2022 - 10 Uhr Skat

3.8.2022 - 15 Uhr Spiele

4.8.2022 - 14 Uhr Radwandern

7.8.2022 - 15 Uhr Immer wieder Sonntag

8.8.2022 - 19 Uhr Filmclub

9.8.2022 - 10 Uhr Malen

10.8.2022 - 15 Uhr Bingo

11.8.2022 - 15 Uhr Doppelkopf

15.8.2022 - 15 Uhr Handarbeiten

16.8.2022 - 10 Uhr Skat

18.8.2022 - 14 Uhr Radtour

22.8.2022 - 19 Uhr Filmclub

23.8.2022 - 10 Uhr Malen

24.8.2022 - 15 Uhr Bingo

25.8.2022 - 15 Uhr Doppelkopf

29.8.2022 - 15 Uhr Handarbeiten

30.8.2022 - 10 Uhr Skat

## WirsinG Treff an der Bleiche 6

9.8.2022 - 14 Uhr Boulefreunde

23.8.2022 - 14 Uhr Boulefreunde

## FBS - Boeckeler Weg 11

Anmeldungen unter Telefon 02831 134600

15.8.2022 - 18.15 bis 22 Uhr  
Kochkurs „Clean Eating“ - moderne, klimafreundliche Vollwertküche

16.8.2022 - 16:15 Uhr  
Alltagstraining Rollator (Reihe: 6 Veranst.)  
für Nutzer und Angehörige

31.8.2022 - 18 Uhr  
Stressmanagement (Reihe: 10  
Veranst.) Methoden zur Selbsthilfe

## Theater / Kulturelles

9.8.2022 - 20:30 Uhr  
Oper im Espresso Format  
L'elisir d'amore  
Niersforum am Bahnhof, Geldern

11.8.2022 - 20 Uhr  
Filmzeit:  
Petit Maman - Als wir Kinder waren  
Kino „Herzog-Theater“, Geldern

18.8.2022 - 20 Uhr  
Kabarett im Zeit: Wilfried Schmickler  
Festzelt, Boeckelt

19.8.2022 - 20 Uhr  
Comedy auf der Liegewiese  
„Der Sitzungspräsident“  
Waldfreibad, Walbeck

24.8.2022 - 20 Uhr  
Comedy auf der Liegewiese  
Ingo Appelt  
Waldfreibad, Walbeck

27.8.2022 - 20 Uhr  
Comedy auf der Liegewiese  
Luke Mockridge  
Waldfreibad, Walbeck

28.8.2022 - 18 Uhr  
Sommerkonzert: „Folks Music“  
Volkslieder im Jazzgewand  
Innenhof Schloss Haag, Kapellen

## Sportliches

6.8.2022 - 14 Uhr  
Radtourismus mit dem ADFC  
Drachenbrunnen am Markt, Geldern

13.8.2022 - 13:30 Uhr  
Wanderung mit dem Kneipp-Verein Ziel:  
„Xanten-Hees“  
Parkplatz Stadtverwaltung, Geldern

13.8.2022 - 13 Uhr  
Fußballturnier der  
Veerter Nachbarschaften  
Sportplatz Hülsparweg, Veert

17.8.2022 - 14 Uhr  
Radwanderung mit dem Kneipp-Verein  
Geschäftsstelle Markt 17, Geldern

27.8.2022 - 9 Uhr  
Radtourismus mit dem ADFC  
Rhein-Mündungstour (97 km)  
Drachenbrunnen am Markt, Geldern

## Infos / Vorträge

3.8.2022 - 09:30 Uhr  
Infoveranstaltung  
„Erziehungsstellenfamilie werden“  
Heilig-Geist-Gasse 12, Geldern

3.8.2022 - 18 Uhr  
MuK - Männer und Kirche  
Vortrag: „Gesundes Alter“  
Heilig-Geist-Gasse 2-4, Geldern

## Verschiedenes

6.8.2022 - 20 Uhr  
Boeckelter Waldfest  
Walbooms Büschchen, Boeckelt

7.8.2022 - 15 Uhr  
Boeckelter Vogelschießen  
Walbooms Büschchen, Boeckelt

13.8.2022 - 9 bis 13 Uhr  
Kreative Gartenfotografie  
Schaubauerngarten St. Bernardin, Sonsbeck

13.8.2022 - 15 Uhr  
Vogelschießen Poelyck  
Brigittentempel, Kleinholthuysen

13.8.2022 - 20 Uhr  
Waldfest der KLJB Geldern  
Bonnesweg, Veert / Lüllingen

## Veranstaltungen im September

### Highlights

2. bis 4.9.2022  
Reisemobilfest  
Waldfreibad, Walbeck

9. bis 11.9.2022  
Street Food & Music Festival  
Marktplatz, Geldern

18.9.2022 - 11 Uhr  
Weltkindertag  
Rathauspark, Geldern

### Kirmes

1.9.2022 - 20 Uhr  
Kirmes Hartefeld  
Kabarett mit Ingrid Kühne  
„Von Liebe allein wird auch keiner satt“  
„Dorfschmiede“, Hartefeld

2.9.2022 - 20 Uhr  
Kirmes Hartefeld  
112 Jahre Feuerwehr Hartefeld-Vernum  
Ball des Festkettenträgers  
Festzelt am Markt, Hartefeld

2.9.2022  
Kirmes Lüllingen, Kirmeseröffnung  
Dorfplatz, Lüllingen

3.9.2022  
Kirmes Lüllingen  
Schützenfest St. Rochus Bruderschaft  
Gaststätte Luyven, Lüllingen

3.9.2022 - 20 Uhr  
Kirmes Hartefeld  
Schützenfest St. Antonius Bruderschaft  
Festzelt am Markt, Hartefeld

4.9.2022  
Kirmes Lüllingen  
100 Jahre St. Rochus Bruderschaft  
Gaststätte Luyven, Lüllingen

4.9.2022 - 11.30 Uhr  
Kirmes Hartefeld  
Familientag und Dorfrühschoppen  
Festzelt, Hartefeld

4.9.2022 - 15 Uhr  
Kirmes Pont, Festkettenübergabe  
Ortschaft Pont

### WirsinG Treff am Issumer Tor

1.9.2022 - 14 Uhr	Radwandern
4.9.2022 - 15 Uhr	Immer wieder Sonntag
5.9.2022 - 19 Uhr	Filmclub
6.9.2022 - 10 Uhr	Malen
7.9.2022 - 15 Uhr	Spiele
8.9.2022 - 15 Uhr	Doppelkopf
12.9.2022 - 15 Uhr	Handarbeiten
13.9.2022 - 10 Uhr	Skat
14.9.2022 - 15 Uhr	Bingo
15.9.2022 - 14 Uhr	Radtour
19.9.2022 - 19 Uhr	Filmclub
20.9.2022 - 10 Uhr	Malen
22.9.2022 - 15 Uhr	Doppelkopf
26.9.2022 - 15 Uhr	Handarbeiten
27.9.2022 - 10 Uhr	Skat
28.9.2022 - 15 Uhr	Bingo

### WirsinG Treff an der Bleiche

20.9.2022 - 14 Uhr	Boulefreunde
26.7.2022 - 14 Uhr	Boulefreunde

## Ihr Coach an Ihrer Seite

Stress- und Emotionscoaching • Businesscoaching  
Unternehmensentwicklung

**top3 consult**

COACHING | BERATUNG | SEMINARE

**Ursula Jockweg-Kemkes**  
zert. Business-Coach BZTB  
wingwave® Coach



**www.top3-consult.de | Am Rodenbusch 72 a  
47608 Geldern | Tel. 0 28 31 / 13 41 41**

## FBS - Boeckelter Weg 11

Anmeldungen unter Telefon 02831 134600

10.9.2022 - 10 bis 15.30 Uhr  
Backwerkstatt Macarons

17.9.2022 - 9 bis 12 Uhr  
Auf tanken für Mütter  
Gespräche und Kreatives

24.9.2022 - 9:30 bis 14:30 Uhr  
Näh samstag: Umgang mit der Nähmaschine

## Theater / Kulturelles

8.9.2022 - 19:30 Uhr  
Bücherkoffer-Konzert: Marie Rauschen  
Refektorium am Ostwall, Geldern

15.9.2022 - 20 Uhr  
Filmzeit „Bettina“  
Kino „Herzog-Theater“, Geldern

20.9.2022 - 18 Uhr  
Engl. Sommertheater  
William Shakespeare: Othello  
Schloss Haag, Kapellen

20.9.2022 - 20 Uhr  
Theater: Der erste letzte Tag  
Aula im Lise-Meitner-Gymnasium

22.09.2022 - 20 Uhr  
„muziek biennale niederrhein“  
Classic4Jazz, Sebastian Laverny Quartett  
Refektorium am Ostwall, Geldern

28.9.2022 - 19:30 Uhr  
Bücherkoffer lädt ein:  
Autoren-Lesung mit Susanne Goga  
JaLounge, Ja Hotel, Geldern

## Sportliches

14.9.2022 - 14 Uhr  
Radwanderung mit dem Kneipp-Verein  
Geschäftsstelle Markt 17, Geldern

## Verschiedenes

4.9.2022 - 11 Uhr  
Eröffnung „Haus Ingenray“  
Möhlendyck, Pont

6.9.2022 - 7:30 Uhr  
MuK - Männer und Kirche  
Besuch Kloster Maria Laach  
Parkplatz Friedhof, Geldern

10.9.2022 - 18 Uhr  
13. Veerter Brunnenfest  
Ortschaft Veert

11.9.2022 - 11 Uhr  
Kindertrödelmarkt  
St. Antonius Schule, Hartefeld

12. bis 15.9.2022  
Shamanic Re-Nature Days  
Tipidorf am Waldfreibad, Walbeck

24.9.2022 - 10 Uhr  
Exkursion des Kunstvereins  
Schiffahrtsmuseum Duisburg  
Infos: Renate Hermsen  
Fon: 0174 3417777

24.9.2022 - 13:30 Uhr  
Boulen am St. Adelheid  
Adelheid-Haus, Geldern

28.9.2022 - 8 Uhr  
Tagesfahrt: Kneipp-Verein  
Bochoft und Burg Hülschoff  
Parkplatz Friedhof, Geldern

30.9.2022 - 18 Uhr  
Feierabendmarkt  
Marktplatz, Geldern

## Impressum

### WIR inGELDERN

Herausgeber:  
Kempkens & van Treeck GbR  
Gottlieb-Daimler-Str. 20 - 47608 Geldern  
Tel: 02831/80088  
eMail: mail@wiringeldern.de  
www.wiringeldern.de

Redaktion: Herbert van Stephoudt, Adrian Terhorst  
eMail: mail@wiringeldern.de

Anzeigen: Johannes Kempkens  
Martin Kempkens  
eMail: mail@wiringeldern.de  
Ursula Jockweg-Kemkes  
eMail: ujk@wiringeldern.de

Layout: Elmar van Treeck, Marion Dietrich-Brock  
Produktion und Vertrieb: Kempkens GmbH  
Verteilung an die Haushalte in Geldern und Ortschaften  
durch die Niederrhein Nachrichten  
Auflage: 16.600

WIR inGELDERN erscheint 2022: Ausg. 1. am 26. 1. |  
Ausg. 2. am 30. 3. | Ausg. 3. am 25. 5. | Ausg. 4. am 27. 7. |  
Ausg. 5. am 28. 9. | Ausg. 6. am 30. 11. |

Es gilt Anzeigenpreisliste von November 2021  
Copyright © der Fotos und Texte dieser Ausgabe bei  
WIR inGELDERN, den Autoren, der Stadt Geldern, den  
Agenturen, Veranstaltern oder Institutionen. Ab- oder Nach-  
druck und elektronische Vervielfältigung sind nur mit aus-  
drücklicher Erlaubnis des Herausgebers erlaubt. Die von WIR  
inGELDERN gestalteten, gesetzten und veröffentlichten  
Anzeigen dürfen nur mit Zustimmung des Herausgebers  
reproduziert oder nachgedruckt werden.  
Für unverlangt eingesendete Text- und Bildvorlagen  
keine Haftung.

„Es gibt ihn  
noch: Service!“

**Fachberatung** **Lieferung** **Meisterservice**

**Satmontage**

**Mein Service**  
macht den Unterschied.

**Hornbergs**  
Spezialist für Haushalts- und Unterhaltungselektronik  
Kundendienst - Meisterbetrieb - Eigener Parkplatz  
Hornbergs First Class GmbH  
Harttor 5 · 47608 Geldern · Tel. 0 28 31 / 63 74  
[www.hornbergs-geldern.de](http://www.hornbergs-geldern.de)

Ob vor oder nach dem Kauf: Meine Serviceleistungen lassen keine Wünsche offen.

**FREITAG 12.**  
**SAMSTAG 13.**  
**SONNTAG 14.**  
**AUGUST 2022**

# geldernsein<sup>®</sup> Festival



**Das Line-Up des geldernsein-Festivals ist komplett. Zahlreiche Bands werden am Wochenende vom 12. bis 14. August auf der Bühne am Holländer See vorbeischaun.**

**Dass man auch ohne Coverbands vortrefflich feiern kann wissen die geldernsein Fans seit 2013. Frische Musik perfekt präsentiert und professionell umgesetzt. Hier gibt's Nachschub für die Oldies von morgen. Eine Bühne für die Profis und kreative Amateure mit hohem Anspruch.**

Der Freitag ist traditionell für die tendenziell lautere Fraktion reserviert.

Den Anfang macht **Der Durstige Krille**. Eine subtile Melange aus Punk, Hard- und Noise Rock, und „von allem 10% zu viel“ das ist das Motto der fünfköpfigen Band.

**Formosa** zeigten auf über 300 Konzerten in ganz Europa wie ekstatisch eine Live-Show dieser Band sein kann. Auf ihren Touren teilte die Band bereits die Bühne mit „Thundermother“, „The New Roses“ oder den legendären „Nazareth“.

**Neurotox** sind in knapp 10 Jahren zu einer festen Größe der deutschsprachigen Punkrockszene gereift. Voller Herzblut, immer ehrlich und ohne Umwege kommen sie in ihren Stücken auf den Punkt.

Keine Effekte, keine Gitarrenschachtel, das ist die Band **DOCTOR VICTOR** aus Prag!

Dieses Rocktrio wurde von AC/DC als Vorgruppe für ihre Prager Show ausgewählt und nach ihrer Rückkehr aus britischer Tournee hat die Band ein Soloalbum für den NAZARETH Sänger Dan McCafferty aufgenommen.

Der finale Kracher des Abends gegen 23 Uhr sind The Gäs. Die Mitglieder von **The Gäs** haben über die Jahre in diversen anderen Bands gespielt, die sich nationale und internationale Bühnen teilten mit Rockgrößen wie Slade, Triggerfinger, Richie Kotzen und Dennis Hormes.

Mit Pop, Indie, Soul und Ska deckt hingegen der geldernsein-Samstag auch dieses Jahr ein weites Musikfeld ab.

**Chamäleon**, die schon bei der Buskulation in 2021 dabei waren, werden gegen 16 Uhr den Anfang machen.

**Threepwood 'N' Strings** stehen für Indie Folk. Violine, Mandoline, Gitarre & Piano sowie mehrstimmige Harmonien bilden die Handschrift hochmelodischer Songs. So fackelt die Band so ein ums andere Mal ein kleines Feuerwerk der Vielseitig- und Vielsaitigkeit auf der Bühne ab.

Man muss einfach selbst einmal live dabei gewesen sein, wie **Roast Apple** mit ihren Gitarren über die Bühne tanzen, begleitet von discockartigen Drums, drückenden Bässen, einer Wand aus Synthies und einer Leichtigkeit, als gäbe es kein Morgen mehr.

**Neon Crush** ist eine Synthpop Nu-Disco Band mit kreativem Ursprung in Köln und Krefeld. Inspiriert von Bands, wie Chvrches, Robyn, MS MR und Daft Punk kreieren ihre eigene ausgereifte Sound-Ästhetik.

Losgelöst von allem erschafft **HEEN** mit innovativen Melodien, stampfenden Laid-Back-Grooves und knackigen Rap-Parts eine fesselnde Atmosphäre. Vielfältig, wie der Soul nun mal ist, beweist auch HEEN immer wieder aufs Neue, dass Musik lebendig werden kann, bevor **Scuffyheads** als Dauerbrenner die Bühne mit wildem Ska zum Beben bringen.

## Zukunftsbühne am Sonntag

Am Sonntag gehört die „Zukunftsbühne“ ausschließlich 9 Schülerbandprojekten mit verschiedensten Musikrichtungen. Schülerbandprojekte vom Niederrhein bekommen hier die Möglichkeit, unter professionellen Festival-Bedingungen aufzutreten, und sich dem Publikum zu präsentieren.

Und das abwechslungsreiche Programm spricht für sich: Die MusikerInnen sind im Alter von circa 10 bis 20 Jahren und präsentieren die komplette Bandbreite der Rock und Popmusik. Von der Big-Band wie **Spezialorchester** bis Punk-Rock a la **Tim Salabim** ist alles dabei. Die erste Band startet um 13 Uhr. Der Eintritt ist an diesem Tag frei!

Die Organisatoren freuen sich, trotz der Unsicherheiten, die die Festivalplanung in Zeiten von Corona mit sich bringt, ein anspruchsvolles Programm auf die Beine gestellt zu haben. Besonderer Dank dafür gilt der Sparkasse Krefeld, die als langjähriger Sponsor auch in diesem Jahr eine große Unterstützung für das Festival bietet.



**DOCTOR VICTOR**

**Termin: 12.- 14. August 2022**  
**Freitag: Einlass ab 16:30**  
**Samstag: Einlass ab 14:30**  
**Sonntag: Eintritt frei**  
**13:00-18:00**  
**Tagestickets: VVK 12,50€**  
**inkl. 2,50€ Verzehrmarken**  
**VVK-Stellen: Bücher Keuck**  
**und Bücherkoffer in Geldern**

